

Ausgabe 2014/02

Wolfsbacher Nachrichten



Inhalt

Bürgermeister

Seite 02 - 09

Kindergarten

Seite 10

Schulen

Seite 11 - 14

Gratulationen

Seite 15 - 17

Feuerwehr/Vereine/Berichte

Seite 17 - 35

BÜRGERMEISTER

Liebe Wolfsbacherinnen und Wolfsbacher!



Zum Jahreswechsel möchte ich einen Rückblick über das Gemeindegeschehen des abgelaufenen Jahres geben.

Die Schulsanierung ist fertig.

Anfangs Juni haben die Bauarbeiten der vierten und letzten Bauetappe begonnen, und mit der Gestaltung der Außenanlagen - inklusive des Zugangsbereiches - konnte die Schulsanierung abgeschlossen werden.

Heuer wurde das erste Obergeschoss und der Rest des Erdgeschosses komplett saniert, d.h. Fenster, Abhängdecken, Türen, Heizkörper, teilweise wurden Böden ausgetauscht, und weitere Räumlichkeiten inklusive Bibliothek und Physiksaal der neuen Mittelschule konnten auf den neuesten Stand gebracht werden.



Neue Bibliothek der Volks- und Mittelschule Wolfsbach

Außerdem wurde das Dach neu eingedeckt, die oberste Geschossdecke gedämmt und die Außenfassade mit einem Vollwärmeschutz versehen und erneuert.

Auch die EDV Anlagen wurden auf den neuesten Stand gebracht.



Die 2. Klasse der Mittelschule im neuen EDV-Raum

In der Folge wurde der zehn Jahre alte Vollwärmeschutz und die Fassade bei der Turn- und Mehrzweckhalle auf Grund von Baumängeln durch die Baufirma teilweise durch Garantieleistung saniert. Obwohl die Schulabrechnung noch nicht vorliegt, kann man jetzt schon sagen, dass die Schulsanierung insgesamt ca. € 1.750.000,00 gekostet hat. Wir haben alle möglichen Bundes- und Landesförderungen beantragt und zum Teil auch schon erhalten. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit wurde entlang der Schulstraße ein Gehweg errichtet, der nach Vorsprache bei LH Dr. Erwin Pröll besonders gefördert wird. Dieser Weg soll in den nächsten Jahren im Zuge des Ausbaues der Schulstraße bis zum Gehweg beim „alten Pfarrhof“ verlängert werden.

Ebenfalls hat mir Herr Landeshauptmann zugesagt, dass der Gehweg bei der Schule entlang der Seitenstettner Straße und die Versetzung des Buswartehauses im kommenden Jahr von der Straßenmeisterei St. Peter/Au durchgeführt werden. Hinter dem Buswartehaus soll ein Rad-Abstellplatz entstehen.

Ich freue mich, dass die Schulsanierung abgeschlossen werden konnte und dass ich dafür durchwegs positive Reaktionen erhalten habe.



Der renovierte Schulbrunnen

Um allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern Gelegenheit zu geben, die Schule zu besichtigen, lade ich schon jetzt zum

**Tag der offenen Tür,
am Freitag, dem 16. Jänner 2015
von 10:00 – 17:00 Uhr ein.**

Um 10:00 Uhr beginnt die Eröffnungsfeier mit den Kindern, Lehrerinnen und Lehrern, Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, weiteren Gästen und natürlich den Besuchern aus Wolfsbach.

Wir haben jetzt eine moderne Bildungseinrichtung für unsere Kinder und Lehrkräfte, in der sich alle wohlfühlen und die Kinder eine gute Ausbildung bekommen können.

Ein attraktives Schulgebäude, gute, engagierte Pädagoginnen und Pädagogen und steigende Schülerzahlen verbessern die „Standortsicherheit“ für unsere Schule in Wolfsbach.

Kinderspielplatz

Wie geplant bzw. wie in der Dorferneuerung besprochen, haben wir neben dem Schulsportplatz einen Spielplatz für unsere jungen Gemeindeglieder errichtet. Alle Geräte wurden bereits aufgestellt.

Nach Anlage der Rasenfläche haben wir - so ab dem nächsten Jahr - den Spielplatzbedarf des Kindergartens und der Schule abgedeckt. Weiters wird dieser Platz als zusätzliche Möglichkeit der Freizeitgestaltung für alle Kinder als öffentlicher Spielplatz zur Verfügung stehen.



Öffentlicher Spielplatz am Sonnenhang

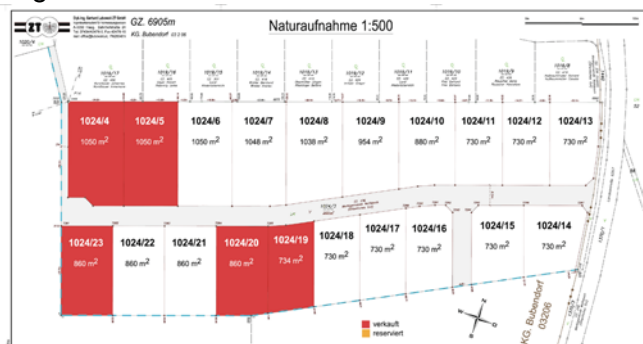
Neue Baugründe am Südhang

Die Aufschließung der Siedlungsstraße am Südhang (Kanal, Wasser, Straßenbeleuchtung, EVN Strom und Gas, Telefon (Glasfaser für die Telekom und Lichtwellenleiter-Leerverrohrung)) ist fast fertig und wird mit der Fertigstellung des Straßenerunterbaues abgeschlossen werden.

Die Verlegung des Telekom Hauptkabels und der Wasserleitung entlang der Seitenstettner Straße ist noch in Bau. Bei dieser Gelegenheit wird auch die Straßen-/Gehwegbeleuchtung neu verkabelt und ebenfalls auf Calla-LED Leuchten umgestellt. Auch eine Lichtwellenleiter-Leerverrohrung wird mitverlegt.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 08. September 2014 den Grundpreis für die Baugründe mit € 37,00/m² festgelegt. In diesem Preis sind auch die Verlegung der Hausleitungen des Telekomkupferkabels und die Lichtwellenleiter-Leerverrohrung enthalten.

Die ersten 5 Bauparzellen wurden inzwischen verkauft und zur Information wurde ein Übersichts- und Reservierungsplan auf der Gemeinde-Homepage eingerichtet.



Straßenplanung

Die Planung der Schulstraße wurde im Zuge der Schulbaufertigstellung an die Firma IKW, Amstetten vergeben und mit den Anrainern koordiniert. Neben dem Gehweg ist eine große Anzahl von Parkplätzen geplant, welche für das Wohngebiet, für die Schule und für Veranstaltungen in der Turn- und Mehrzweckhalle wichtig sind.

Auch mit der Planung der Dr. Koref-Straße und der Zufahrt zum Spielplatz am Sonnenhang wurde die Firma IKW beauftragt.

Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf die stromsparenden LED-Leuchtmittel wurde planmäßig fortgesetzt.

Heuer wurden 70 Calla-LED Leuchten in Königleiten, bei der Schule, beim Pfarrwald und entlang der Landesstraße bis zum Tennis-/Volleyballhaus aufgestellt.

Die Arbeiten neben der Seitenstettner Straße Richtung Ortsgebiet sind noch im Gange.

Die schadhafte Masten wurden saniert oder erneuert. Es ist geplant in den kommenden Jahren in den anderen Siedlungen weitere Leuchten auf LED umzurüsten.

Die bisher unterschiedlichen Ein- und Ausschaltzeiten der Straßenbeleuchtung wurden auf das EVN-System vereinheitlicht.

Planung Lichtwellenleiter-Leerverrohrung

Bei allen Grabungsarbeiten der Kanal- und Wasserleitungsprojekte (Südhang, Seitenstettner Straße, teilweise Schulstraße, Kirchstetten) haben wir eine Leerverrohrung für Lichtwellenleiter mitverlegen lassen um für die Zukunft gerüstet zu sein. Wenn Bedarf besteht, kann eine Glasfaserleitung eingeblasen werden, wodurch eine ultraschnelle Internetverbindung (Breitband) ermöglicht wird. Es sind derzeit nur wenige Gemeinden, welche dies machen. Das Land NÖ fördert diese Investitionen der Gemeinde. Eine Planung für das gesamte Gemeindegebiet wurde an die Fa. IKW in Auftrag gegeben.

WET Wohnhausanlage & Gehweg

Die Bauarbeiten für den zweiten Bauabschnitt mit drei Reihenhäusern und acht Wohnungen wurden im Frühjahr begonnen und sind schon sehr weit fortgeschritten. Zuletzt wurde an den Außenanlagen gearbeitet. Der Unterbau des Gehweges vom Parkplatz hinter dem Feuerwehrhaus bis zur Kirchenstraße beim Hause Christa Dorfer wurde errichtet. Die Asphaltierung erfolgt im Frühjahr des

kommenden Jahres. Die Anrainer werden den Gehweg mit einem Zaun abgrenzen.



Gehweg zur WET-Wohnhausanlage und zum Parkplatz beim Feuerwehrhaus Wolfsbach

Die gesamte Wohnhausanlage soll bis August 2015 bezugsfertig sein.

Wer Interesse an einer Wohnung oder an einem Reihenhaus hat, kann sich an das Bürgerservice der Gemeinde oder direkt an Herrn Ing. Heinz Otter von der WET (Tel. 0664/130 55 10) wenden.

Kanalsanierungen

Auf Grund der vorgeschriebenen Kamera-Befahrung im Kanalsystem wurden 19 Schadstellen entdeckt, welche saniert werden mussten. Die Fremdwasserzutritte, welche die Kläranlage belasteten und zu höheren Kosten führten, waren ein großes Problem.

Zur Angebotslegung im Verhandlungsverfahren wurden sechs Firmen eingeladen.

Nach Prüfung der Angebote durch die Firma IKW, Amstetten wurden die Arbeiten an die Bestbieter-Firma Swietelsky-Faber Kanalsanierung GmbH, Leonding um € 59.652,04 vergeben und inzwischen auch schon durchgeführt. Der Großteil der Kanalsanierungen wurde im sogenannten Inliner-Verfahren d.h. mit einem Roboter aufgrabungsfrei durchgeführt, indem in die sanierungsbedürftige Rohrleitung eine neue eingezogen wurde.

Auf Grund der Auflagen der Wasserrechtsbehörde sind nach der Zustandsbewertung alle Kanäle der Schadensklasse vier bis 2016 zu sanieren. Dies ist vor allem in der Abt Laurentius Straße und bei kleineren Abschnitten im Ortsgebiet der Fall. Alle anderen Schäden, vor allem die der Schadensklasse fünf - das sind schwere Mängel - wurden behoben.

Winterdienstverträge

Herr Franz Wieser, Nennersdorf hat seine Tätigkeit als Schneepflugfahrer beendet. Ihm gebührt herzlicher Dank für die jahrelange gewissenhafte Schneeräumung auf den Gemeindestraßen. In Zukunft wird dies Herr Gabriel Hochwallner, Brandstetten 1 machen. Er wird neben Stefan Tempelmayr und den Gemeindearbeitern die anfallende Schneeräumung erledigen.

Neue Zufahrt zur Firma Kammerberger

Die Zufahrt zur Firma Kammerberger wurde neu trassiert und auf die erforderliche Breite einer Betriebszufahrt asphaltiert. Die Verkehrsbelastung der Anrainer vor allem durch den Schwerverkehr und das steigende Verkehrsaufkommen zum Firmengelände waren Gründe, die Betriebszufahrt zu verlegen. Im Zuge der Grundzusammenlegung in Loosdorf konnte der erforderliche Grund bereitgestellt werden. Nach der Planung durch Herrn Leopold Luger von der NÖ Agrarbezirkbehörde wurde das Bauvorhaben an die Bestbieter-Firma Hinterholzer, Aschbach vergeben.

Verkehrsbedingt musste auch das Buswartehaus versetzt werden. Eine Verkehrsregelung wurde wegen der Vorrangregelung bei der BH Amstetten beantragt.

Die Gesamtbaukosten der Straße samt Bushaltestelle betragen € 142.700,00, wovon das Land NÖ € 30.000,00 beisteuert. Vom Restbetrag von € 112.700,00 übernimmt die Firma Kammerberger € 67.200,00 und die Gemeinde € 45.500,00.

Ich möchte allen Beteiligten danken. Viel guter Wille hat ermöglicht, das Projekt so schnell zu verwirklichen. Vor allem danke ich unserem Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll für die Sonderfinanzierung des Landes.



(v.l.n.r.) Geschäftsführender Gemeinderat Josef Unterberger, Bürgermeister Franz Sturm, Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer, Karl Putz, Leopold Luger und Alfred Kammerberger

Verkehrsregelung

Am 03. September 2014 fand unter der Leitung von Mag. Anton Zöchbauer von der BH Amstetten eine Verkehrsverhandlung statt. Neben Vorrangregelungen bei diversen Kreuzungen wurde das Problem des Schwerverkehrs durch den Ort und die Parkplatzregelung bei der Schulstraße behandelt. In Sachen Schwerverkehr soll das überregionale Leitsystem überprüft werden. Bei der Schulstraße entlang der Schule/Turnhalle wurde ein Parkverbot erlassen, damit das Halten zum Aus- und Einsteigen der Schulkinder leichter ermöglicht wird.

In den Kreuzungsbereichen Schulstraße/Seitenstettner Straße und Kirchstetten/Grillenbergrasse wurden Stopptafeln verfügt und in Kirchstetten im Nachhinein ein Verkehrsspiegel aufgestellt.

Ergänzungen Leitsystem

Auf Grund von Bürgerwünschen wurden mehrere Hinweistafeln ergänzt und bei den Gemeindegrenzen „Gemeindetafeln“ aufgestellt.



Bahnhof St.Peter/Au-Seitenstetten eröffnet

Nach einer Bauzeit von nicht ganz zwei Jahren wurde der Bahnhof St. Peter/Au-Seitenstetten am 30. September 2014 seiner Bestimmung übergeben. Neben dem neuen Inselbahnsteig und Personendurchgang wurden neue Bike & Ride Anlagen auf der Südseite (St. Peter/Au) wie auch auf der Nordseite (Wolfsbach) errichtet und eine Eisenbahnkreuzung aufgelassen. Die Investitionssumme beläuft sich auf insgesamt knapp €25 Millionen.



Zugang und Park & Ride Anlagen auf „Wolfsbacher-Seite“

Gemeinsam ist es schlussendlich gelungen eine wesentliche Verbesserung der Situation für die Bevölkerung zu erreichen. Besonders zu erwähnen ist, dass es gelungen ist die Züge barrierefrei zu erreichen. Der neue Bahnhof bringt mehr Lebensqualität und mehr Qualität für die Pendler und vor allem auch Parkmöglichkeiten für PKW's, Mopeds und Fahrräder auch auf der „Wolfsbacher-Seite“.

Startpaket für Jungfamilien

Kürzlich konnte ich ein neues, attraktives Willkommensgeschenk - einen Wickelrucksack - für die Eltern unserer jüngsten Erdenbürger - an die Eltern von Matthias Kammerhofer übergeben. Neben praktischen Dingen und Informationen fürs Baby befindet sich darin auch eine Starthilfe in Form von Wolfsbacher Einkaufsgutscheinen mit einem Wert von €70,00. Wir wollen auch junge Familien die in Wolfsbach bauen und zuziehen, mit diesem „Startpaket“ für alle neuen Bürger und mit der Gemeindewohnbauförderung von €4.000,00 zinsenlosem Kredit besonders unterstützen.



(v.l.n.r.) Claudia Witzlinger, Bürgermeister Franz Sturm, Christian, Matthias und Manuela Kammerhofer, Amtsleiter Florian Kammerhuber

Mutterberatungsräume neu gestaltet

Die Räume der Mutterberatung im „alten Gemeindehaus“ wurden adaptiert. Die Kinder der vierten Klasse Volksschule haben mitgestaltet und Zeichnungen zur Verfügung gestellt. Ich danke für das Engagement von Kinderkrankenschwester Barbara Hochbichler und von Kinderarzt Dr. Gerhard Kusolitsch und hoffe, dass viele Eltern die Angebote annehmen. Die Mutter-/Elternberatung für die Babys findet jeden zweiten Mittwoch im Monat um 8.30 Uhr statt; kostenlose Angebote: Kinderfachärztliche Begutachtung, Gewichts- und Wachstumskontrolle, kompetente Beratung im Bereich Pflege, Ernährung und Gesundheitsvorsorge durch einen Kinderfacharzt und eine Kinderkrankenschwester, Raum für persönliche Anliegen oder Sorgen in Bezug auf Ihr Kind, Austausch mit anderen Mütter.



(v.l.n.r.) Kinderkrankenschwester Barbara Hochbichler, Kinderarzt Dr. Gerhard Kusolitsch, Michael, Sarah (Baby), Daniela Pfaffeneder und Bürgermeister Franz Sturm.

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Damit alle Wolfsbacherinnen und Wolfsbacher Beruf und Familie besser vereinbaren können, haben wir uns bemüht, die Nachmittagsbetreuung auszubauen. Derzeit wird sie jeweils am Montag und Mittwoch angeboten und sehr gut angenommen. Bei entsprechender Nachfrage wäre eine Ausweitung möglich.

Vierte Kindergartengruppe in Planung

Aufgrund der positiven Zusage des Landes für den Zubau und den Betrieb einer 4. Gruppe wurden Baumeister Ing. Erwin Hackl aus Ertl und Architekt DI Walter Brandhofer aus Purgstall mit der Planung beauftragt, in die auch die Kindergartenpädagoginnen und die Gemeindevertretung einbezogen sind.

Anfangs des kommenden Jahres soll entschieden werden, welches Projekt verwirklicht werden soll, damit zeitgerecht vor dem Beginn des Kindergartenjahres im September 2015 der Zubau fertiggestellt werden kann.



In diesem Bereich ist der Zubau bzw. der Zugang vorgesehen.

Betreutes Wohnen im Gemeindezentrum

Nach dem Einzug der ersten Bewohner in die Seniorenwohnungen im Gemeindezentrum vor sechs Jah-

ren wurde damals mit der „Betreuung“ begonnen.

Formelle Angelegenheiten unterstützen die Damen vom Bürgerservice der Gemeinde. Unsere Raumpflegerin Frau Gerlinde Tempelmayr und meine Frau Maria stehen immer mit Rat und Tat zur Verfügung und halten mit allen Bewohnern laufenden Kontakt und begleiten die wöchentlichen Spielenachmittage. Jeden Donnerstag von 14:00 meist bis 19:00 Uhr wird in mehreren Spielgruppen eifrig Karten gespielt. Auch Gäste kommen regelmäßig und machen mit. Ich möchte auf diesem Wege den beiden Damen für die ehrenamtliche Betreuung recht herzlich danken.

Besondere Ereignisse sind die regelmäßigen Besuche von Kindern.



Jung und Alt spielen Fuchs & Henne

Die Kindergartenkinder gestalten jedes Jahr eine gemeinsame Weihnachtsfeier und die Volksschulkinder kommen mehrmals zu Besuch.

„Voneinander – füreinander – miteinander“, so lautet das Motto der zweiten Klasse der Volksschule Wolfsbach, die mit ihrer Lehrerin Gabriele Stockinger regelmäßig die Bewohner des betreuten Wohnens im Ortszentrum besucht. Dabei steht das gemeinsame Spielen, Singen, Bewegen, Lesen, Rätsellösen und Lernen im Mittelpunkt. Die Frage der Kinder „Wann dürfen wir endlich wieder zum betreuten Wohnen gehen?“ und die leuchtenden Augen von Jung und Alt verraten, dass das Zusammentreffen für alle eine Bereicherung ist.



2. Klasse VS beim Spielenachmittag im betreuten Wohnen

Veranstaltungen - Gemeindezentrum

Seit 2008 veranstaltet die Katholische Frauenbewegung einen Adventmarkt und einen Pfarrcafe im Gemeindezentrum.

Es wurden die selbst hergestellten Produkte, wie Advent- und Türkränze, Gestecke und Lebkuchenhäuser verkauft. Auch der gesellschaftliche Aspekt kam bei Kaffee und Mehlspeisen sicher nicht zu kurz.

Nach dem Adventsingen in der Kirche lud der Kameradschaftsbund ebenfalls zu warmen Getränken und Mehlspeisen am Marktplatz ein.

Ich freue mich, dass sich auch die Pfarre, die Feuerwehren und die Vereine im Gemeindezentrum und am Marktplatz immer wieder treffen und Veranstaltungen durchführen und das Gemeindezentrum mit Leben erfüllen.



Elisabeth Hirtenlehner, Stefanie Wagner, Gerlinde Tempelmayr, Maria Sturm, Johanna Eder, Margarete Kammerhofer, Josefa Rohrhofer, Margarete Haselmayr, Elisabeth Halbmayr

Weihnachtsfeier/Gemeindeeuerung

Im Rahmen der diesjährigen Gemeindegemeinschaftsfeier im Gasthaus Fehring dankte ich allen für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr. Besonderer Dank galt dem Straßenmeister Johann Stocker, dem ich die „Silberne Ehrennadel“ der Gemeinde für seine besonderen Verdienste für den Straßenbau in Wolfsbach überreichen konnte.



Geschäftsführender Gemeinderat Josef Unterberger, Bürgermeister Franz Sturm, Straßenmeister Johann Stocker und Vizebürgermeister Mag. Josef Wagner

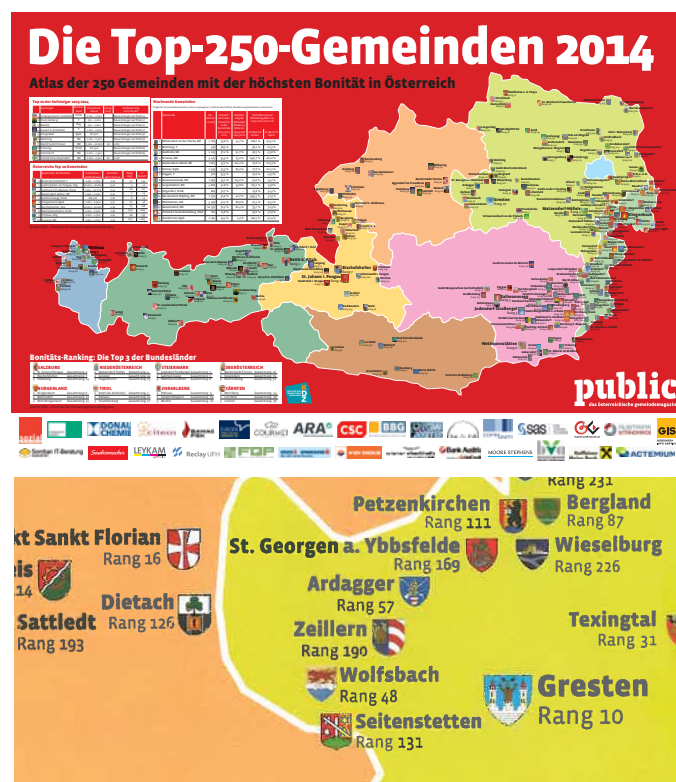
Johann Stocker hat seit vielen Jahren die Straßenprojekte in der Gemeinde forciert und hat auch die Anliegen der Bürger dabei berücksichtigt. Die Straßenmeisterei St. Peter/Au hat unter seiner Leitung die Errichtung der Geh- und Radwege vom Pfarrwald bis Loosdorf und vom Ort bis nach Königleiten und die Straßennebenanlage in Kirchstetten gebaut. Auch die Sanierung der Landesstraßen wie die des Bachlerbodens und die der Haager Straße waren dem Straßenmeister ein besonderes Anliegen.

Finanzen – Rating der Gemeinde

Die Gemeinde hat per 30. November 2014 € 2.538.012,00 Nettoverschuldung; das ist € 1.357,00 pro Kopf.

Wir gehören damit zu den Gemeinden mit einer sehr geringen Verschuldung. In den letzten fünf Jahren haben wir die Nettoverschuldung über € 200.000,00 verringern können, obwohl sehr viel investiert wurde: Geh- und Radweg nach Königleiten, Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, Kindergarten-Dachsanierung, Kindertagesplatz, Photovoltaikanlagen, Schulsanierung, Baugrundankauf- und Aufschließung, Güterwege- und Straßenbau und Erstellung eines Leitungskatasters/Naturstand usw.

Diese gute Finanzsituation unserer Gemeinde hat sich auch in einem österreichweiten Rankingvergleich im Gemeinde-Magazin „public“ ausgedrückt. Von den 2.354 Gemeinden Österreichs liegt die Marktgemeinde Wolfsbach am 48. Platz. Im Vorjahr lagen wir auf dem 135. Platz, wir konnten uns um 87 Plätze verbessern und konnten im Bezirk Amstetten den 1. Platz erreichen.



Wolfsbach unterstützt das Mostviertler Wahrzeichen Sonntagberg

Die Gemeinde ist im Vorjahr dem Verein „Basilika Sonntagberg“ beigetreten und wird in den nächsten 10 Jahren mit der „Senator-Mitgliedschaft“ mit € 150,00 pro Jahr das Revitalisierungsprojekt Sonntagberg unterstützen. Nun haben sich Gemeinde und Pfarre zusammengetan und unterstützen die Restaurierung einer Barockstatue des „Auferstandenen“ und des Wallfahrer-Kreuzes mit einem Betrag von € 10.000,00. Dafür kommen von der Gemeinde € 5.000,00, aus Rücklagen der Pfarre € 2.500,00 und von der Katholischen Frauenbewegung ebenfalls € 2.500,00.

Pfarrer P. Jacobus und ich freuen uns, dass es gelungen ist, ein gemeinsames „Wolfsbacher Projekt“ auf die Beine zu stellen und so für die Revitalisierung des Pilgerzentrums Sonntagberg einen Beitrag zu leisten. Auch viele Personen sind dem Verein Basilika Sonntagberg schon beigetreten und fördern mit dem Mitgliedsbeitrag von € 20,00 pro Jahr die Restaurierung der Basilika Sonntagberg.



(v.l.n.r.): Pfarrer am Sonntagberg Pater Franz Hörmann, Vizebürgermeister Mag. Josef Wagner, Bürgermeister Franz Sturm, Obfrau der Katholischen Frauenbewegung Elisabeth Hirtenlehner, Pfarrer von Wolfsbach Pater Jacobus Tisch.

Personalangelegenheiten

In der Gemeinderatssitzung am 4. November 2014 wurde die Anstellung von Frau Elisabeth Hirtenlehner mit 30 Wochenstunden als Kinderbetreuerin im Kindergarten beschlossen. Die Wochenarbeitszeit von Frau Elfriede Seidel wurde von 20 auf 30 Stunden erhöht, damit bleibt die Gesamtarbeitszeit der Kindergartenbetreuerinnen nach der Pensionierung von Rosa Punzhuber unverändert.

Die Wochenarbeitszeit von Josef Wieser wurde einvernehmlich von 40 auf 20 Stunden reduziert.

Ausblick 2015

Bei der Gemeinderatssitzung am 9. Dezember 2014 wurde der Voranschlag des kommenden Jahres behandelt und einstimmig beschlossen.

Ordentlicher Haushalt	€ 3.365.500
Außerordentlicher Haushalt –	
Projekte	<u>€ 2.526.400</u>
Gesamt	€ 5.891.900

Wir haben den Voranschlag 2015 - wie in den Vorjahren - vorsichtig erstellt, um die Finanzierung der geplanten Projekte zu ermöglichen.

Das wichtigste Vorhaben wird der Kindergarten-zubau sein.

Weiters sollen weitere Straßenbeleuchtungsabschnitte auf LED umgestellt werden.

Auch Straßenbauten und Straßensanierungen sind geplant.

Anlässlich des zu Ende gehenden Jahres möchte ich mich bei allen Dienststellen, Behörden, Organisationen, Vereinen und Persönlichkeiten für das Wohlwollen und die Unterstützung bedanken: bei unserem Ehrenbürger Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, dem Landesfinanzreferenten Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka, bei allen Mandatären der Region, im Besonderen bei der Landtagsabgeordneten Michaela Hinterholzer.

Einen aufrichtigen Dank darf ich unserem Herrn Pfarrer Pater Mag. Jacobus Tisch sowie dem Pfarrgemeinderat für die gute Zusammenarbeit aussprechen.

Danken möchte ich aber auch dem Roten Kreuz, den sozialen Diensten wie Hilfswerk und Caritas, sowie unserer Ärztin Frau Dr. Brigitte Panholzer für die gesundheitliche Betreuung unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger.

Ich danke auch jenen Mitbürgern, die sich zu Hause um einen kranken oder behinderten Menschen kümmern und diesen pflegen.

Danke auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen Maria Sturm und Gerlinde Tempelmayr beim betreuten Wohnen im Gemeindezentrum und allen für den Besuchsdienst bei den älteren Mitbürgern.

Danke für die Ferienbetreuung der Kinder durch die Feuerwehren und Vereine.

Danke unserem HOL Josef Penzendorfer für die umfassenden Berichte in den lokalen Medien.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindebüro, vor allem dem Amtsleiter Florian Kammerhuber, und allen Mitarbeiterinnen in den Schulen, im Kindergarten und im Bauhof für die geleistete Arbeit.

Ich möchte auch den Gemeinderäten Karl Schadauer und Rudolf Gugler für die Aufstellung des

Weihnachtsbaumes am Marktplatz herzlich danken.

Zuletzt möchte ich mich im Besonderen bei allen Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderates sowie vor allem auch bei Vizebürgermeister Mag. Josef Wagner für die Unterstützung und für die gute Zusammenarbeit recht herzlich bedanken!

Wie schon bekannt, werde ich bei der Gemeinderatswahl am 25. Jänner 2015 nicht mehr kandidieren. Ich werde mich bemühen, bis zur Wahl des neuen Bürgermeisters durch den Gemeinderat im Februar des kommenden Jahres weiterhin mit ganzer Kraft und mit vollem Einsatz für die Gemeinde zu arbeiten um für eine geordnete Übergabe an meinen Nachfolger zu sorgen.

Ich danke allen für die Mitarbeit und für die Unterstützung und ersuche um Verständnis, wenn ich nicht alle Wünsche und Erwartungen erfüllen konnte. Ich wünsche meinem Nachfolger alles Gute und Erfolg und ersuche Sie, ihn zu unterstützen.

Abschließend wünsche ich Ihnen, liebe Wolfsbacherinnen und Wolfsbacher, ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück, Gesundheit und Gottes Segen für das neue Jahr und alles Gute für die Zukunft.

Franz Sturm
Bürgermeister

ALTBÜRGERMEISTER HALBMAYR ALOIS

Besonnen und bescheiden

NACHRUF / Wolfsbach nahm Abschied von Altbürgermeister Alois Halbmayr, der im 94. Lebensjahr verstarb.

35 Jahre lang hat er sich für das Wohl der Gemeinde Wolfsbach eingesetzt und er tat dies als fleißiger, geduldiger und besonnener Mann. „Selbst in schwierigen Situationen bewahrte Alois Halbmayr stets



Gelassenheit, er war überaus korrekt und zugänglich, das Miteinander von Pfarre und Gemeinde war ihm wichtig“, führte Pfarrer Jacobus Tisch in seiner Ansprache aus. Auch Bürgermeister Franz Sturm charakterisierte den verstorbenen Altbürgermeister als ausgleichenden und hilfsbereiten Menschen, dem zu Recht hohe Anerkennung, Beliebtheit und Wertschätzung entgegengebracht wurde.

„Die Jahre seiner Jugend waren durch seinen Kriegseinsatz von 1939 – 1945 und zehnmönatiger englischer Kriegsgefangenschaft geprägt“, führte Erwin Schörghuber seitens des Kameradschaftsbundes aus.

Sein öffentliches Wirken hat im Jahr 1955 als Ortsbauern- und Gemeinderat begonnen, 30 Jahre hat er die Funktion des Bauernbundobmannes ausgeübt, 15 Jahre war er auch als Kammerrat tätig. 1965 übernahm er das Amt des Vizebürgermeisters, ab 1970 wurde er für 20 Jahre Bürgermeister. In dieser Zeit hat er die positive Entwicklung des Ortes entscheidend geprägt: Besonders zu erwähnen sind der Schulneubau, die Errichtung des Gemeindefriedhofes, der Ausbau des Straßen- und Güterwegesetzes sowie auch das Musikheim. Mit dem Siedlungsbau in Königsleiten, Pfarrwald und Höfart hat er auch die ersten Schritte am Weg hin zur Wohngemeinde gesetzt. Ein stetes Anliegen waren ihm Jugend und Sport, so hat er wesentlich zur Gründung der Union und zum Bau des Sportzentrums beigetragen.

Hervorzuheben ist aber auch seine besondere musikalische Begabung, neben dem Geigenspiel pflegte er das Spielen im Musikverein, dessen Obmannstellvertreter er fast 10 Jahre war. Mitunter frönte er auch der Jagd.

Als Dank und Anerkennung für sein öffentliches Wirken waren ihm der Goldene Ehrenring der Gemeinde und das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland NÖ verliehen worden, 1990 hat man ihm die Ehrenbürgerschaft der Gemeinde zuerkannt. Landtagsabgeordnete Michaela Hinterholzer überbrachte die letzten Grüße des Landeshauptmannes.

KINDERGARTEN

Bei uns im Kindergarten

Die ersten Monate sind vorbei und wir freuen uns, dass wir 23 neue Kinder in unsere Gemeinschaft aufnehmen durften.

Insgesamt besuchen 70 Kinder den Kindergarten, das heißt, alle drei Gruppen sind voll.

Da durch die rege Bautätigkeit der Bedarf an Kindergartenplätzen größer ist und heuer nicht alle Kinder aufgenommen werden konnten, wird der Kindergarten erweitert und im Herbst 2015 starten wir mit vier Gruppen.

UNSERE NEUANFÄNGER



Wir möchten uns nochmals bei Rosi Punzhuber bedanken, die 24 Jahre bei uns im Kindergarten gear-

beitet und die Kinder liebevoll und mit viel Geduld betreut hat. Sie ist im Juni in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.



Rosi, wir wünschen dir alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.
Genieße deine Pension!



Wir freuen uns natürlich auch, dass uns nun Elisabeth Hirtenlehner in unserem Team unterstützt.



Claudia Pils

Kindergarten Wolfsbach

VOLKSSCHULE - News

*Erzähl mir – und ich werde vergessen.
Zeig mir – und ich könnte mich erinnern.
Lass es mich tun – und es wird ein Teil von mir!
Konfuzius (551 – 479 v. Chr.)*

Selbstständiges Arbeiten ist eines unserer Ziele in unserer Ökolog und Klimabündnisschule.

18 Kinder begannen ihre Schullaufbahn mit ihrer Lehrerin Diplompädagogin VOL Brigitta Wieser. In diesem Jahr gibt es das Angebot der Unverbindlichen Übungen: Darstellendes Spiel, Chorgesang, Gesunde Ernährung.

Die 4. Klasse verbrachte 3 Tage im Ötschergebiet mit vielfältigem Angebot mit vVL Monika Palmethofer und Tanja Neuheimer.

Sumsi kam auf Besuch und der Polizist für die Verkehrserziehung war in der 1. Klasse da. Die 4. Klasse nahm am Workshop teil.

Bei der heurigen Apfel und Birnen – Klaubaktion wurden über 2000 kg geklaubt und das Apfel und Birnensaft-Projekt wird erfolgreich fortgesetzt mit dem Angebot, diesen Saft in der Schule zu trinken. Herzlichen Dank den fleißigen Spendern und Helfern!

Die 1. und 3. Klasse nehmen am Projekt Bewegte Klasse teil mit Workshops und Eltern – Kind Seminaren.

Das Apollonia - Zahngesundheitsprojekt wird fortgesetzt. Der Schularzt untersucht die Kinder.

Am 10. Oktober 2014 gab es in Amstetten kostenlosen Eintritt in die Eishalle und so fuhren die 4. Klasse mit dem Zug nach Amstetten und hatten großen Spaß an der Bewegung.

Zum Sparen in die RAIBA wurden wir wieder eingeladen. Die Fotografin Worel war da.

Robin Hood, in der neuen Pölhalle aufgeführt, führte die Kinder in die Kulturwelt des Theaters.

Ab dem Schuljahr 2014/15 gibt es eine Änderung in der Stundentafel der VS.

Die 1. und 2. Klasse haben an vier Tagen bis 11.45 Uhr und an einem Tag bis 12.40 Uhr Schule. Es fanden Elterngespräche (Noten gibt es im Halbjahr nur in der 4. Klasse) im November statt. Die neu renovierten Räume sind unsere Bildungsräume und die Stundenplaneinteilung ist unsere Bildungszeit.

Im Rahmen der Gesunden Schule NÖ gibt es wieder Workshops für die Kinder, diesmal mit Mutter – Kind Seminaren.

Mit großem Eifer lernen die Kinder mit der Waldpädagogin Frau Unterbuchsachner die Natur begreifen.

Unser Lernkarussell dreht sich wieder erfolgreich in fünf Lernfeldern, jeweils am Montag von 10.00 bis 11.00 Uhr.



Unsere Schule will ihre Schulqualität im nächsten Jahrzehnt verstärkt in einem lebenspraktischen umweltbezogenen Unterricht draußen vor der Tür, mit einem Projekt der BOKU verstärken.

Danke allen, die zur gelungenen Renovierung unserer Schule beigetragen haben.

Veronika Schmelzer, VD

MITTELSCHULE

Die Mittelschule Wolfsbach ist in dieses Schuljahr mit viel Elan gestartet.



Einerseits motivieren die steigenden Schülerzahlen, andererseits ist unser Schulhaus nun fertiggestellt. Wir sind sehr dankbar, dass die Gemeinde Wolfsbach und das Land Niederösterreich diesen Umbau möglich gemacht haben.



Unser neuer Physiksaal ladet die Kinder zum Experimentieren ein



Die Mittelschule Wolfsbach garantiert ihrerseits allen Mädchen und Buben von 10 bis 14 Jahren den idealen Start in die Zukunft. Mit viel Engagement wollen wir als Schule die Qualität des Lehrens und Lernens sichern und verbessern und die Schulqualität stets den geforderten Standards anpassen. Mit fundierten Grundlagen in Deutsch, Mathematik und Englisch sowie vielfältigen Zusatzangeboten haben unsere Schüler und Schülerinnen alle Möglichkeiten ihr weiteres Leben positiv zu gestalten. Wir sind stolz auf die Leistungen der Kinder und scheuen nicht den Vergleich mit anderen Schulen.

– NEWS – NEWS – NEWS – NEWS – NEWS –

Besondere Angebote gibt es in diesem Schuljahr für unsere Kinder.

Zwei Freigegegenstände:

SPANISCH für die 3. und 4. Klasse

KLETTERN für alle Interessierten



In diesem Schuljahr sind wir mit unserem LERNKARUSSELL gestartet. In einer Stunde pro Schulwoche werden die Kinder aus allen 4. Klassen für einen Unterricht besonderer Art durchgemischt. Es werden Inhalte angeboten, an denen Kinder verschiedenen Alters gemeinsam arbeiten, voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen. Schulstufenübergreifendes Arbeiten ist eine wichtige Erfahrung für das soziale Lernen.





Gleich zu Schulbeginn startete unsere 1. Klasse in eine „Abenteuerwoche“ in den Nationalpark Lobau.

Die Einladung für diese Outdoorwoche erhielten wir als ÖKOLOG-SCHULE. Veranstalter war die Umwelt Bildung Austria und das Wiener Forstamt.

Natur erleben - Ideen entfalten - Freunde gewinnen - war das Motto dieser Woche. Das spannend-bunte Outdoorprogramm bot Einblicke in die Ökologie des Auwaldes. Kreativ-handwerkliches Gestalten in der Natur sowie konfliktfreie Teamarbeit waren Arbeitsaufgaben für die Kinder.

Eine Woche im Zelt und alle Aktivitäten im Freien genossen unsere Kinder sehr. Auch das Wetter spielte mit – kein Regen, nur Sonne!



Klimafit zum Radlhit – eine Initiative des Landes N.Ö. für einen klimafreundlichen Schulweg wurde auch im Herbst wieder an unserer Schule umgesetzt. Es steht sowohl der klimaschonende Aspekt im Mittelpunkt als auch die Bedeutung von Bewegung als Gegenentwurf zur oftmals passiven Freizeitgestaltung unserer Kinder.



Die Buchausstellung, organisiert von Frau HOL Poxhofer Marianne und der 4. Klasse Mittelschule, ist ein beliebter Fixpunkt bei den Veranstaltungen im Jahreskreis. Ein wirklich umfangreiches und vielfältiges Angebot lockt die Wolfsbacher in die Mittelschule zum Schmökern und Kaufen für Weihnachten.

WICHTIGE TERMINE

16. Jänner 2015 10:00 - 17:00 Uhr

WIR FEIERN EIN FEST

Große Festveranstaltung anlässlich der feierlichen Einweihung unseres neugestalteten Schulhauses.

Anschließend **Tag der offenen Tür** für alle interessierten Bürger und Bürgerinnen Wolfsbachs.

27. Jänner 2015

Tag der offenen Tür für die Schüler und Schülerinnen der 4. Volksschule

Das Lehrerteam der NMS Wolfsbach bedankt sich bei den Eltern und der Gemeinde Wolfsbach für die gute Zusammenarbeit und wünscht gesegnete Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr.

Roswitha Pollhammer, HD

Carl Zeller Musikschule

Carl Zeller
Musikschule



Gemeindeverband der Carl Zeller Musikschule St. Peter/Au, Dir. Ewald Huber

Unsere Ensembles beim Landeswettbewerb Prima la musica 2014:



Querflötentrio - Klasse Helga Röcklinger, 1. Preis



Trompetenquartett - Klasse Dir. Ewald Huber, 1. Preis mit Auszeichnung



Tenorhornquartett - Klasse Mag. Christoph Maderthaler, 1. Preis mit Auszeichnung



*Posaunenquartett - Klasse Mag. Christoph Maderthaler,
1. Preis mit Auszeichnung*

Im Gemeindeverband der Carl Zeller Musikschule werden im heurigen Schuljahr 2014/15, 902 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.

Besonders erfreulich ist, dass heuer wieder in allen Mitgliedsgemeinden eine Gruppe mit musikalischer Früherziehung zu Stande gekommen ist.

Unsere Orchester, Bands und Ensembles überzeugten bei den Konzerten im Frühjahr und freuen sich wieder, vor großem Publikum im kommenden Jahr auftreten zu können!

Herzlich gratulieren dürfen wir unseren vier Ensembles, die beim heurigen Landeswettbewerb Prima la musica tolle Erfolge erreichten, wobei drei davon zum Bundeswettbewerb weitergeleitet wurden und auch hier als Sieger hervorgingen!

Unser Folder mit dem Jahresprogramm liegt in allen Gemeindeämtern auf, und wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unseren Veranstaltungen und Konzerten!

Unsere Mitgliedsgemeinden der Musikschule mit ihren Standortleitungen:



Musikschule Ertl, 89 Schüler Mag. Gertrude Rosenfellner



Musikschule Biberbach, 118 Schüler Maria Fuchsluger



Musikschule Wolfsbach, 93 Schüler Brigitte Pfaffeneder



Musikschule Seitenstetten, 131 Schüler Mag. Regina Schwingenschlögl



Musikschule Weistrach, 115 Schüler Erwin Szelegowitz



*Musikschule St. Peter/Au, Kürnberg, St. Michael/Br.,
St. Johann/E., 288 Schüler Dir. Ewald Huber*

GRATULATIONEN

Wir gratulieren!

Frau
Leopoldine DORFER
 wohnhaft in Seitenstettner Straße 12
 geboren am 28.10.1924
 zur Vollendung
des 90. Lebensjahres
 (Verstorben am 2.12.2014)



Frau
Theresia HALBMAYR
 wohnhaft in Adersdorf 11/1 - 2. WS
 geboren am 03.10.1929
 zur Vollendung
des 85. Lebensjahres

Herrn
Josef KAMMERHOFER
 wohnhaft in Loosdorf 6/1
 geboren am 02.09.1934
 zur Vollendung
des 80. Lebensjahres



Frau
Emma SCHÄFFER
 wohnhaft in Erdberg 16
 geboren am 29.10.1929
 zur Vollendung
des 85. Lebensjahres



Frau
Theresia PFAFFENEDER
 wohnhaft in Hofstraße 10
 geboren am 04.09.1934
 zur Vollendung
des 80. Lebensjahres

Frau
Amalia HOLL
 wohnhaft in Kirchweg 3/1
 geboren am 05.07.1934
 zur Vollendung
des 80. Lebensjahres

Frau
Leopoldine HALBMAYR
 wohnhaft in Hinterberg 17
 geboren am 09.10.1934
 zur Vollendung
des 80. Lebensjahres

Herrn
Ludwig LEITNER
 wohnhaft in Lunzentäl 1
 geboren am 29.07.1934
 zur Vollendung
des 80. Lebensjahres

Frau
Marianne BRUNMÜLLER
 wohnhaft in Vitusstraße 12/1
 geboren am 10.12.1934
 zur Vollendung
des 80. Lebensjahres

Wir gratulieren!



Herrn und Frau
Franz und Berta PLAIMER
wohnhaft in Haager Straße 24/1
zum Fest der
Eisernen Hochzeit



Herrn und Frau
Josef und Hermine SCHIRMER
wohnhaft in Plankenboden 8
zum Fest der
Goldenen Hochzeit



Herrn und Frau
Johann und Theresia ÜBLACKER
wohnhaft in Grillenberg 36
zum Fest der
Goldenen Hochzeit

und Herrn
Johann ÜBLACKER
geboren am 01.07.1934
zur Vollendung
des **80. Lebensjahres**

Herrn und Frau
Joseph und Helga PENZENDORFER
wohnhaft in Königleiten 16
zum Fest der
Goldenen Hochzeit



Herrn und Frau
Rupert und Christine SCHAUMDÖGL
wohnhaft in Bachlerboden 7
zum Fest der
Goldenen Hochzeit

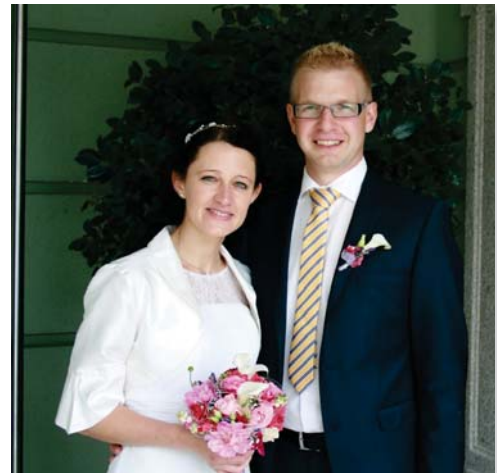


Herrn und Frau
Josef und Rosemarie RITTMANNSPERGER
wohnhaft in Rudersberg 4/1
zum Fest der
Goldenen Hochzeit

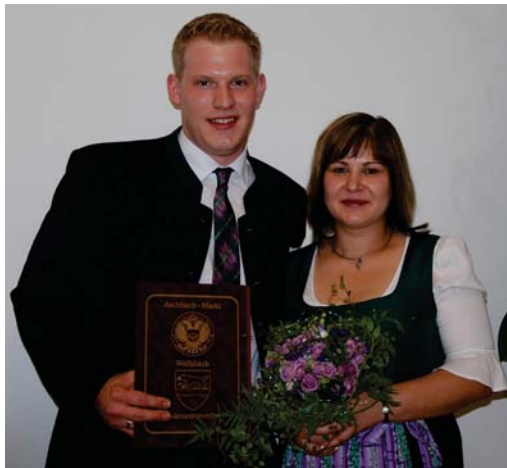
Wir gratulieren!



Herrn und Frau
Ferdinand und Marianne SCHULLER
wohnhaft in Giebl 3/1
zum Fest der
Goldenen Hochzeit



Herrn und Frau
Robert und Lucia Gremel
zum Fest der
standesamtlichen Hochzeit



Herrn und Frau
Christian und Manuela KAMMERHOFER
zum Fest der
standesamtlichen Hochzeit

Frau **Sarah Elisabeth WIMMER**, wohnhaft in Kirchstetten 37, zum **Bachelor of Science in Health Studies (BSc)** nach Ablegung des Studiums Physiotherapeutin an der FH Campus in Wien.

Frau **Sophie GREIMEL**, wohnhaft in Giebl 3/2 zur **Diplomierten Gesundheits- und Krankenschwester** nach Ablegung der Ausbildung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege in Steyr.



Herrn und Frau
Michael und Katharina WAGNER
zum Fest der
standesamtlichen und kirchlichen Hochzeit

MUSIKVEREIN WOLFSBACH

Immer wieder fällt auf, was Musik alles bewirken kann: sie schweißt zusammen, sie lässt vergessen, macht aus Unbekannten Freunde und kann Stimmungen stärker als alles andere beeinflussen. Ein wundervolles Medium für Zwischenmenschliches, Übermenschliches und Alltägliches.

Ein tolles Musikjahr, welches von unzähliger Probenarbeit und vielen Ausrückungen geprägt war, geht zu Ende. Unsere Musikerinnen und Musiker zeigten unermüdlichen Einsatz und waren voller Elan bei allen Aktivitäten dabei.

Anlässlich des **Welt-Down-Syndrom-Tages** fand am 23. März 2014 eine feierliche Messe im Stift Seitenstetten statt. Der Gottesdienst war Menschen mit Down-Syndrom gewidmet und wurde musika-

lich sehr festlich von unserem Jugendblasorchester unter der Leitung von Daniela Schirghuber umrahmt.



Am darauffolgenden Wochenende fand unser **Frühlingskonzert** in der Mehrzweckhalle Wolfsbach statt. Klassische und moderne Stücke wurden von unserem Musikverein und unserem Jugendblasorchester dargeboten. An diesen zwei Abenden wurde das abwechslungsreiche Programm vom Publikum mit viel Applaus honoriert.

Das **Maibaumaufstellen** ohne Musik ist nur eine halbe Sache und so waren die Musikanten selbstverständlich zur Stelle, um dieses Fest mit Pauken und Trompeten zu begleiten.

Florianimesse, Erstkommunion, Frühschoppen beim Aschbacher Musikfest und unser eigenes Musikfest in den Hallen der Firma Oberaigner, lassen uns im **Mai** nahezu keine Verschnaufpause.

Im **Juni** geht es munter und fröhlich mit einer Einladung zum Bezirksmusikfest Haidershofen weiter, wo wir uns beim Festumzug und dem anschließenden Monsterkonzert bestens präsentieren durften.

Am 21. Juni 2014 startete unser **Jugendblasorchester** auf den Buchenberg um den größten Kletterwald Österreichs unsicher zu machen. Bei diesem unvergesslichen **Ausflug** konnten unsere Jung-

musiker ihr Klettertalent unter Beweis stellen und den Wald aus einer völlig neuen Perspektive entdecken.

Bevor sich die Musikerinnen und Musiker in die wohlverdiente Sommerpause verabschiedeten, stand am 6. Juli 2014 der „**Tag der Blasmusik**“ auf dem Programm des Musikjahres. Nach der Heiligen Messe ertönte im Ort aus allen Richtungen Marschmusik. An diesem heißen Sommertag suchten und fanden unsere Musikantinnen und Musikanten in den schattigen Gastgärten wunderbare Abkühlung. Mit viel Freude und den herzlichen Einladungen bei unseren Gastwirten war der diesjährige Tag der Blasmusik eine gelungene Veranstaltung.



Spiel und Spaß im Musikheim gab es beim **Ferienprogramm**. Ein abwechslungsreich gestalteter Nachmittag lud viele Kinder zum Kennenlernen und Ausprobieren verschiedenster Blasinstrumente ein.



Am Freitag, dem 29. August 2014 ging es zeitig in der Früh los zum **Musikausflug**. An diesem Wochenende erwartete uns ein tolles Programm. Mit dem Bus reisten wir Richtung Hohenwerfen. Dort angekommen besichtigten wir die Burg Hohenwerfen und verschafften uns so einen spannenden Einblick in das mittelalterliche Leben. Bei der anschließenden Greifvogelschau stellten Falken, Geier und viele

andere Raubvögel ihre Flugkünste unter Beweis. Auf dem Weg nach **Innsbruck**, unserem Hauptausflugsziel, machten wir Halt bei der Bergisel-Schanze. Der atemberaubende Ausblick auf Innsbruck, die Faszination einer Skisprungstätte mit olympischer Vergangenheit und die moderne Architektur der Bergisel-Schanze sind sehr beeindruckend.



Am Samstag konnten wir uns bei der Stadtbesichtigung ein Bild von der wunderschönen Stadt Innsbruck und ihrer Geschichte machen. Auf der Rückreise Richtung Heimat statteten wir dem Silberbergwerk in Schwaz noch einen Besuch ab. Im Gasthaus Zatl fand dieses gelungene, lustige Wochenende bei einer gemütlichen Jause seinen Ausklang.



Das kommende Jahr 2015 steht ganz im Zeichen unseres 90jährigen Bestehens. Aus diesem Anlass veranstalten wir vom 12.-14. Juni 2015 ein **Bezirksmusikfest** mit Marschmusikbewertung und Festumzug. Wir laden Sie jetzt schon herzlich ein, bei diesem Jubiläum dabei zu sein!

Einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und Zufriedenheit für das Jahr 2015 wünscht der Musikverein Wolfsbach!

Hannelore Stöger

FEUERWEHR WOLFSBACH

FF Wolfsbach / Seit der letzten Ausgabe der Wolfsbacher Nachrichten war es glücklicherweise ruhig in Wolfsbach.

So mussten nur einige wenige Einsätze bewältigt werden, wie zwei kleinere Sturmeinsätze, ein Brandeinsatz in Hinterberg und ein schwererer Verkehrsunfall. So konnten wir uns verstärkt der Ausbildung widmen und natürlich den Vorbereitungen für das Großevent im Jahr 2015, das 43. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend.

Menschenrettung auf der L88 / Am Donnerstag, dem 5. Juni 2014 wurden die Feuerwehren Wolfsbach und Meilersdorf um 13.52 Uhr zu einer Menschenrettung alarmiert. Beim Eintreffen an der Unfallstelle stellte sich heraus, dass ein PKW gegen das Portal der Autobahnanunterführung geprallt war.



Die Absicherung der Unfallstelle erfolgte durch Mitarbeiter der Straßenmeisterei, welche zu den Ersten Helfern am Unfallort zählten. Das bereits anwesende Rote Kreuz informierte den Einsatzleiter, dass die Person derzeit bei Bewusstsein ist, aber die Türen des Fahrzeuges sich nicht öffnen lassen. Daraufhin wurden mit dem Hydraulischen Rettungsgerät die Fahrer- und Beifahrertür geöffnet. Danach wurde gemeinsam mit dem Notarzt des Rettungshubschraubers der Verunfallte aus dem PKW auf die Trage gelegt, wo er versorgt wurde. Nach dem Abtransport durch den Hubschrauber wurde das Fahrzeug sicher abgestellt. Nach 1,5 Stunden konnten die Feuerwehren wieder einrücken. Eingesetzte Kräfte der FF Wolfsbach: LFA-B und KDO mit 7 Mitgliedern und der FF Meilersdorf: LFA-B und TLF 4000 mit 12 Mitgliedern, sowie Rotes Kreuz St. Peter/Au, Christophorus 15, Polizei Oed und St. Peter/Au.

Einsatzübung Ost / Am Donnerstag, dem 18. September 2014 fand die „Einsatzübung OST“ in Wolfsbach statt. Annahmewar das in einem Vierkanter bei Reparaturarbeiten ein Brand ausgebrochen ist und 6 Personen im Gebäude eingeschlossen sind. Der Einsatzleiter stellte dazu noch fest, dass sich mehrere Gasflaschen im Gebäude befinden. Daher erhielten der erste von neun Atemschutztrupps von den teilnehmenden Feuerwehren Aukental, Aschbach, Biberbach, Krenstetten, Meilersdorf, Seitenstetten/Dorf, Seitenstetten/Markt, Wolfsbach und St. Peter/Au, den Befehl nach den Vermissten zu suchen und diese zu retten, die Brandbekämpfung von Innen durchzuführen und die Gasflaschen zu kontrollieren bzw. gegebenenfalls zu bergen. Weiters wurde die Brandbekämpfung von außen durchgeführt und eine Relaisleitung von der nahen Zaucha errichtet. Bereits nach kurzer Zeit konnten die 6 verletzten Personen dem Roten Kreuz St. Peter/Au und Stadt Haag übergeben werden, welches bei dieser Übung ebenfalls die Abläufe ihrerseits von der Erstversorgung bis hin zum Abtransport durchübte. Nachdem der Brand unter Kontrolle gebracht war, die Gasflaschen geborgen und die Verletzten versorgt waren, konnte „Brand aus – Übungsende“ gegeben werden. Im Anschluss lud noch der Hausbesitzer und die Gemeinde zu einem Imbiss ein, einen herzlichen Dank dafür!



Übungsbesprechung der über 100 Teilnehmer an der Übung

Florian Kammerhuber

Umbauarbeiten fertiggestellt / Zum Abschluss umfangreicher Renovierungsarbeiten lud die Feuerwehr Meilersdorf am 10. August 2014 zum „Tag der offenen Tür“ ein.

FEUERWEHR MEILERSDORF

In den vergangenen 5 Jahren wurde das Feuerwehrhaus in Meilersdorf grundlegend adaptiert. Ein wettersicherer Eingangsbereich, das Anbringen einer Wärmedämmung sowie die Erneuerung von Fenstern, Türen und Toren bringen wesentliche Vorteile hinsichtlich Heizbedarf. Elektrische Heizkörper wurden durch eine energiesparende Luftwärmepumpe abgelöst. Eine geänderte Raumaufteilung ermöglichte die Einrichtung von Werkstatt und Einsatzzentrale im Erdgeschoss. Mannschafts- und Schulungsraum wurden ebenso modernisiert und neu eingerichtet.



Segnung und Tag der offenen Tür bei herrlichem Wetter

Das handwerkliche Geschick einiger unserer Mitglieder lieferte einen wesentlichen Beitrag zur erfolgreichen Umsetzung der Arbeiten. Bürgermeister Franz Sturm und Vize-Bürgermeister Mag. Josef Wagner übergaben Urkunden an die Verantwortlichen und würdigten somit deren Leistungen.



v.l.n.r. Franz-Josef Lichtenberger, Bgm. Franz Sturm, Michael Mayer, Heinz Reitbauer, Robert Schatzeder, Kdt. Siegfried Riedler, Kdt.-Stv. Hermann Reitbauer und Vize-Bgm. Mag. Josef Wagner

Vorderrad am Mährescher weggebrochen / Pneumatische Hebekissen kommen bei dieser speziellen Anforderung aufgrund der geringen Einschubhöhe und der hohen Hubkraft zum Einsatz.

Am Donnerstag, dem 09. Oktober 2014 um 11:00 Uhr wurde die FF-Meilersdorf zur Sicherung eines Mähreschers gerufen. Das rechte Vorderrad der Erntemaschine ist bei der Maisernte am Feld weggebrochen.



Hohe Lasten und schwere Zugänglichkeit - eine klassische Anforderung für den Einsatz von Hebekissen

Mit pneumatischen Hebekissen konnte der Mährescher Schritt für Schritt angehoben werden. Dazwischen musste immer wieder eine tragfähige Unterstellung mit Kantholz eingebaut werden. Nach 2 Stunden war der Mährescher in einer sicheren Lage, wodurch die gefahrlose Durchführung von weiteren Reparaturarbeiten ermöglicht wurde.

Fit für den technischen Einsatz / 6 junge Feuerwehrmänner lernten das richtige Vorgehen nach einem Verkehrsunfall.



Matthias Stöffelbauer, Thomas Witzlinger, Alexander Wagner, Josef Hintsteiner, Patrick Schlögelhofer, Lukas Mayer

Nach theoretischen Grundlagen und Gerätekunde wurde das erworbene Wissen an einem Übungs-PKW auch gleich in die Praxis umgesetzt. Durchgeführt wurde die Schulung am 04. Oktober 2014

von ASB Hubert Schwarz und LM Alexander Wieser.

Einsatzübung bei der Fa. Weissensteiner / Im Rahmen der jährlichen Inspizierung wurde von den Feuerwehren Meilersdorf und Wolfsbach eine gemeinsame Übung durchgeführt.



Für die verblüffend echte Unfall-Darstellung sorgten HLM Hermann Reitbauer und OLM Harald Witzlinger

Der Austritt von Batteriesäure und das Retten einer Person, die auf einen eisernen Dorn gestürzt war, waren die Kernaufgaben der Übung. Für Bgm. Franz Sturm war es die letzte Inspizierung in seiner Funktion als Bürgermeister. Er bedankte sich dabei für die gute Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren und der Gemeinde.

Premiere / Hochzeit, wie es sie in Meilersdorf noch nie gegeben hat.



Michael und Katharina Wagner beim Auszug aus der Kirche

Viele unserer Kameraden haben schon den Bund für's Leben geschlossen. Das 2 Mitglieder der Feuerwehr Meilersdorf miteinander heirateten, dass hat es aber in der über 100-jährigen Geschichte noch nie gegeben. Wir gratulieren Michael & Katharina Wagner, die sich am 06. September 2014 in der Pfarrkirche Wolfsbach das „JA-Wort“ gegeben haben.

Florian Wieser

KULTURVEREIN

Mit dem 12. Silvestertreff bei der Dorfkapelle wurde das Jahr 2014 in nun schon traditioneller Art vom Wolfsbacher Kulturverein begonnen. Wieder hatte Josef Penzendorfer einen gelungenen „Neujahrsboten“ mit Liedern und besinnlichen Texten vorbereitet, die von den zahlreich erschienenen Wolfsbacherinnen und Wolfsbachern zur Gestaltung einer kurzen Feier eingesetzt wurden. Danach wurde an alle Anwesenden Punsch ausgeschenkt, der auch heuer wieder großzügig vom Gasthaus Karan zur Verfügung gestellt wurde.

Am 4. Mai 2014 fungierte der Kulturverein erstmals als Veranstalter des „Mostviertler Antikflohmarktes“ beim Mostheurigen Wimmer-Weindlmayer. Zahlreiche Verkäufer und Käufer ließen diesen - vormals vom Hausherrn veranstalteten - Flohmarkt auch heuer wieder zum Erfolg werden.

Der 10. Mai 2014 war der Tag des „8. Mostviertler Gstanzl-Singens“ in der Veranstaltungshalle des Mostheurigen Wimmer-Weindlmayer. Hochkarätig besetzt mit Gästen aus Bayern, Andreas Heindl und Tom und Basti, und aus dem Innviertel, dem hie & da-2xaung, und den Wolfsbacher Lokalmatadoren, der Wolfsbacher Tanzmusi, lockte diese Veranstaltung zahlreiche Besucher an, die ihr Kommen nicht bereuen sollten. Bei vollstem Einsatz und großartigen Darbietungen der Künstler und ausgezeichneter Stimmung im Saal ging der Abend viel zu schnell zu Ende.



Alle Künstler des Gstanzl-Singens

Am 22. August 2014 lud der Kulturverein im Rahmen des Wolfsbacher Ferienprogramms Kinder zur Wanderung auf dem Meditationsweg ein. Unter der Führung von HOL Josef Penzendorfer wanderte die Gruppe den Weg entlang, konnte dabei viel Wissenswertes erfahren und vergnügte sich daneben bei verschiedenen Spielen. Am Ende lud der Verein alle Teilnehmer zu einer verdienten Jause ins Gasthaus Karan ein.



Start zur Wanderung auf dem Meditationsweg

Zum zweiten Mal wurde heuer vom Kulturverein der „Kramermarkt“ am Marktplatz veranstaltet. Ab 6.00 Uhr trafen am 7. September 2014 Händler und Verkäufer - darunter auch einige Wolfsbacher mit Manfred Lichtenberger an der Spitze – ein und boten verschiedenste Waren feil. Auch wenn der Marktplatz nicht voll war von Verkaufsständen, so zeigten sich sowohl Verkäufer als auch Käufer zufrieden mit der Veranstaltung, was weitere „Kramermärkte“ auch in Zukunft erwarten lässt.



Kramermarkt am Marktplatz

Am 11. September 2014 gastierte der grandiose Chor der Donkosaken auf Einladung des Kulturvereins in der Pfarrkirche Wolfsbach. Eigentlich sind es 10 bravouröse Solisten, die die Kirche fast zum Erbeben brachten; derart mächtig sind die Stimmen der Männer vorwiegend aus der Ukraine, die bei diesem abendlichen Kirchenkonzert fast ausschließlich die handgeschriebenen Partituren des Chorgründers Serge Jaroff zum Erklängen brachten. Dieser Chor entstand 1921 im türkischen Exil, um den damals gefangenen Kosaken die schwere Zeit etwas erträglicher zu gestalten. 1979 leitete Jaroff sein letztes Konzert in Paris, seither setzt Wanja Hlibka – einst jüngster Solist im Originalchor – den weltweiten Triumphzug mit festlichen orthodoxen Kirchengesängen und das Herz berührenden russischen Volksweisen fort. Das (leider sehr spärlich erschienene) Publikum war von Ausdruck und Dyna-

mik hingerissen. Ob still, fast zärtlich oder eben mit raumfüllendem Lobgesang – ein beeindruckender Konzertabend auf hohem Niveau!



Die Donkosaken Serge Jaroff unter der Leitung von Wanja Hlibka

War und ist der Meditationsweg schon seit 2007 ein beliebtes Ziel für Wanderer und jene, die Rückzug aus dem Alltag suchen, so sind nun am 25. bzw. 26. Oktober 2014 zwei weitere Wanderwege, nämlich der „Römerweg“ und der „Ötscherblickweg“ mit „Premierenwanderungen“ ihrer Bestimmung übergeben worden; mehr als 150 interessierte Natur- und Wanderliebhaber nahmen daran teil. Die Arbeitsgruppe (entstanden im Rahmen der Dorferneuerung) mit dem Team rund um Rita Karan - zudem wirkten mit Wolfgang Moser, Norbert Seiger, Rudolf Gugler, Eva Stöger, Zilli und Leo Rosenberger, Elisabeth und Josef Rittmannsperger, Josef Penzendorfer sowie Bürgermeister Franz Sturm - hat den 7,4 Kilometer langen Römerweg sowie den 8,2 Kilometer langen Ötscherblickweg beschildert, auch konnte ein neuer Wanderfolder mit Beschreibung der Wege präsentiert werden. Die zwei neuen Logos wurden von Lieselotte Moser entworfen. Zuletzt stärkten sich auf Einladung von Marktgemeinde Wolfsbach und Kulturverein die vielen Wanderfreunde im Gasthaus Karan, das auch Ausgangspunkt für alle drei Wanderrouten ist.



Unterwegs am Ötscherblickweg

Unter dem Motto „Herbstblätter“ fand am 8. November 2014 in der Pfarrkirche Wolfsbach ein Konzertabend statt. Biblische Lieder von Antonín

Dvořák erklangen zum Auftakt, was schon vorweg auf ein überaus sorgsam zusammengestelltes Liederprogramm hindeutete. Die Sopranistin Regina Riel widmete sich mit viel Einfühlungsvermögen, großartiger Interpretation und wunderschön ausgewogenem Stimmklang vor allem dem Liedschaffen Franz Liszts, der stimmungsgewaltige Bass Michael Wagner wiederum hatte Werke von Schumann und Schubert überzeugend, mit angenehm dunkel timbrierter Stimme dargeboten. Im ersten Teil stand geistlicher, danach weltlicher Liedgesang am Programm. Mit Goethes „Über allen Gipfeln ist Ruh“ kam es zum Vergleich zwischen Liszts und Schuberts Version – gleichermaßen berührend interpretiert! Matthias Giesen war den beiden ausgezeichneten Protagonisten ein kongenialer Begleiter am Klavier. Der Kulturverein Wolfsbach hatte – im Zusammenwirken mit dem Bildungszentrum St. Benedikt – auch den jungen Wolfsbacher Trompeter Leonhard Aichberger eingeladen, der mit den ersten beiden Sätzen von Hummels Trompetenkonzert brillieren konnte. Josef Penzendorfer moderierte wie immer gekonnt den bestens besuchten Abend, der mit dem Duett „An den Abendstern“ von Schumann einen beglückenden Ausklang fand.



Die hervorragenden Solisten des Konzertabends

Als letzte Veranstaltung sei noch das traditionelle Adventsingen erwähnt, das auch heuer wieder in Verbindung mit dem Adventmarkt der Frauenbewegung am 1. Dezember 2014 um 19.00 Uhr in der stimmungsvoll beleuchteten Wolfsbacher Pfarrkirche stattfand. Gemeinsam veranstaltet von Pfarre, Musikschule und Kulturverein sorgte es mit den sehr gelungenen Beiträgen der Mitwirkenden und der Adventkranzsegnung durch Pfarrer P. Jacobus Tisch für einen besinnlichen Auftakt zum Advent. Auch wenn die Besucherzahl leider hinter den Erwartungen zurückblieb, was wohl auch mit der Fülle an Feiern und Veranstaltungen im unmittelbaren Umfeld zu tun hatte, so konnte doch wieder ein namhafter Spendenbetrag an die „Kinderhilfe Bethlehem“ überwiesen werden.

*HOL Josef Penzendorfer
und Mag. Josef Wagner*

*Ganz ohne Kultur
kommt der Mensch aus der Spur!*
Wolfgang Lörzer

VOR DEN VORHANG GEBETEN ...

Im Rahmen dieser Kolumne, in der heimische Künstlerpersönlichkeiten, die uns Wolfsbacher/innen als solche weitgehend unbekannt sind, vorgestellt werden sollen, wird diesmal präsentiert:

Ina Reuter

*„Die Bühne ist kein Knopfloch, das dekoriert wird.
Sie ist ein völlig selbstständiger Organismus.“*

Friedrich Kiesler



Ina Reuter stammt aus Essen und studierte Bühnenbild in Hamburg bei Wilfried Minks und Raimund Bauer. Bereits vor und während ihres Studiums assistierte sie an verschiedenen Theatern, unter

anderem in Düsseldorf, am Akademietheater Wien, in Berlin und an der Pariser Oper – auch bei so namhaften Berufskollegen wie Graf Edzard Habben, Wilfried Minks oder Peter Pabst.

Seit 1996 arbeitet sie als freie Bühnen- und Kostümbildnerin, sei es in Hamburg, Leipzig, Dresden oder auch am Theater Bielefeld mit bekannten Regisseuren zusammen.

Mit Daniel Karasek erarbeitete sie für Kiel „Der Mulatte“ (H. Chr. Andersen), „Ein idealer Gatte“ (Oskar Wilde), „Was Ihr wollt“ (W. Shakespeare) und zuletzt „Der Kirschgarten“ (A. Tschechow) jeweils die Gesamtausstattung.

Ihre erste Arbeit in Österreich war 2006 für die Tiroler Festspiele Erl. Unter der Regie von Gustav Kuhn entwarf sie u.a. die Bühnenbilder für „Tristan und Isolde“ und „Parsifal“ von Richard Wagner, wobei sie auch ihren Lebenspartner, den Bassbariton Alexander Trauner kennen lernte.



Verkaufte Braut

2009 setzte sie mit Daniel Karasek am Theater Lübeck die Oper „Die verkaufte Braut“ (B. Smetana) Bühnenbildnerisch um.

Mehrmals hat sie bereits das Bühnenbild für den Operettensommer Kufstein entworfen, zuletzt 2013 für Karl Zellers „Vogelhändler“ unter der Regie von Gerald Pichowetz.



Bühnenbildentwurf zu „Der Vogelhändler“

Für die Bühne Baden (Sommerarena) gestaltete sie heuer den Operettenklassiker „Die Zirkusprinzessin“ (E. Kálmán).

Unbestritten ist, dass das Bühnenbild eine eigene Kunstform ist, die auch Inhalte ausdrückt. Es ist keineswegs nur als geschmackvoller Zuträger, als Dekoration oder Gestaltung des Umraumes des Theaters zu verstehen. Die moderne Sicht dieses Berufes entspricht vielmehr der eines Bilddramaturgen.



Neuerdings hat die am Haus Grafenberg ansässige zweifache Mutter für sich auch das Herstellen von Schmuck und Knöpfen entdeckt. Beim Weihnachtsmarkt in Seitenstetten konnte man sich von ihrer „Kleinkunst“ abseits des Theaters überzeugen.

Bilder und weitere Informationen finden Sie unter www.inareuter.com



Viel
künstlerischen
Erfolg auch
weiterhin
wünscht



Josef Penzendorfer!

GESUNDE GEMEINDE



Wir wollen jedem Bewohner ins Bewusstsein rufen:

„Du bist selbst für deine Gesundheit verantwortlich. Tu etwas!“

Das Bewusstsein und die Verantwortung für die eigene Gesundheit und die der Familie sollen in der Gemeinde und in jeder Familie wachsen. Und vor allem, die Angebote gibt's im Ort: keine langen Anfahrtswege in andere Gemeinden. Ein schöner Erfolg, auf den wir stolz sind und der uns ermutigt, in dieser Richtung weiterzutun!

Was wollen wir bewegen?

Wir im Arbeitskreis sehen die Gesunde Gemeinde als Plattform zur Selbsthilfe. Jeder ist selbst für seine Gesundheit und sein Wohlbefinden verantwortlich. Wir organisieren und bieten Kurse/Vorträge an. Jeder ist seines Glückes Schmied! Durch die Möglichkeit, in einer Gruppe mitzutun, ist es auch viel leichter, sein inneres Gleichgewicht unter Gleichgesinnten zu finden. Gesundheit und Lebensqualität zu haben, gehört zu den höchsten Gütern, die jeder gut bewahren sollte. Ist einmal etwas aus dem Lot geraten, gibt es Möglichkeiten, selbst dagegen etwas zu tun.

Die „präventive Arbeit“ wird in den Gesunden Gemeinden künftig noch mehr Stellenwert einnehmen müssen, denn das derzeitige Gesundheitssystem wird es alleine nicht schaffen. Statistisch werden wir immer älter, aber auch gesünder?

Lebenserwartung in Österreich steigt

Lebenserwartung in Jahren



„Vorbeugen ist besser als heilen.“ – Diesem Spruch braucht man eigentlich nichts mehr hinzufügen.

Gesundheit ist das höchste Gut – sie zu erhalten, zu schützen und zu fördern stellt eine besondere Herausforderung dar. Der Arbeitskreis „Gesundes Wolfsbach“ stellt sich dieser Herausforderung mit großem Engagement. Für uns hier in Wolfsbach ist das Thema Gesundheit nicht nur etwas Persönliches, sondern auch ein gemeinschaftliches Thema. Zu den Arbeitskreissitzungen sind alle Wolfsbacher/Innen eingeladen, sich einzubringen und mitzu-

machen. In der Gemeinschaft entstehen mehr Ideen, wir können noch mehr Projekte umsetzen und mehr für unser aller Gesundheit tun!



AK-Leiterin Gesunde Gemeinde
Dipl. Kommunalmanagerin GGR Anneliese Mayer

SENIORENBUND WOLFSBACH

Die Ortsgruppe Wolfsbach des NÖ Seniorenbundes kann wiederum auf ein sehr aktives und geselliges Jahr zurückblicken. Über unsere Veranstaltungen, Ausflüge und Zusammenkünfte vom 1. Halbjahr d. J. haben wir in der Ausgabe 2014/01 berichtet.

Der erste Ausflug im 2. Halbjahr führte uns am **1. Juli 2014** nach **WIEN**.

Mit 62 Wolfsbacher Senioren und Seniorinnen nahmen wir an einer Backstage-Klassik-Führung im **ORF ZENTRUM** teil. Dabei erhielten wir einen Überblick über die Tätigkeiten des ORF, konnten voll ausgestattete Fernsehstudios besichtigen und es wurden uns diverse Fernsehtricks erklärt.

Nach dem Mittagessen im urigen Gastgarten des Biergasthofes Otto, fuhren wir zum **HAUS DES MEERES**, wo wir auf 4000 m² mehr als 10.000 Tiere beobachten konnten. Der Abschluss fand bei einem Heurigen in der Wachau statt.

VIER-TAGESAUSFLUG nach VORARLBERG vom 25. bis 28. August 2014:

Der Obmann Herr Johann Haneder konnte zum 4-tägigen Ausflug nach Vorarlberg 40 Personen begrüßen. Die Reise führte über Bayern und durch das Allgäu nach Alberschwende im Bregenzerwald. Während der Anreisefahrt hat der gut informierte Co-Reiseleiter Herr Leopold Drescher die

Landschaft und Geschichte den Reiseteilnehmern erklärt – ihm sei herzlichen Dank dafür gesagt. Ein Höhepunkt des ersten Reisetages war die Besichtigung der Wieskirche in Steingaden, die bedeutendste Rokokokirche Süddeutschlands. Am zweiten Tag ging es mit der örtlichen Reiseleiterin Frau Astrid Schneider über Bregenz, Lindau entlang des Bodensees, Friedrichshafen bis nach Meersburg, hier wurde bei einem Rundgang diese mittelalterliche Stadt besichtigt. Anschließend Schifffahrt bis Konstanz und mit dem Bus zur einzigartigen Blumeninsel Mainau.



Der dritte Tag führte uns in den Bregenzerwald – in Hittisau besuchten wir das Sennereimuseum, wir besichtigten eine der schönsten Bregenzerwaldkirchen in Schwarzenberg und konnten den guten Vorarlberger Käse in dem Käseladen verkosten. Weiter ging es über Bezau nach Schoppernaut zur Auffahrt mit der Gondelbahn auf den über 2000 m hohen Diedamskopf zum Mittagessen, anschließend konnte noch bei schönem Wetter eine Wanderung zum Gipfelkreuz gemacht werden.

Mit herrlichem Wetter wurde die Heimreise über das Montafon gestartet. Die Panoramafahrt auf der Silvretta Hochalpenstraße bis zur Bielerhöhe und einer Wanderung zum Silvrettastausee war ein großartiges Erlebnis.

Gut gelaunt und gesund sind alle wieder wohlbehalten mit vielen neuen Eindrücken in der Heimat angekommen. Einen besonderen Dank sei noch der Leiterin des Seniorenchores Frau Christa Brunmayr auszusprechen. Der Obmann hatte Liedertexte besorgt und Frau Brunmayr hat während den Autofahrten die Reiseteilnehmer zum Singen eingeladen.

Tagesausflug nach Gosau-Zwieselalm

16. September 2014:

Mit 66 Personen unternahmen wir einen Tagesausflug nach Gosau-Zwieselalm. Die Fahrt ging über den Pötschenpass nach Gosau. Mit der Gosaukammbahn fuhren wir auf die Zwieselalm. Dort erwartete uns das Mittagessen mit der „Bratl in der Rein“ in der Gablonzerhütte.



in Nussbach bei Wartberg an der Krens.

Gut gestärkt konnten wir noch einen kleinen Spaziergang auf der Zwieselalm unternehmen, um anschließend mit dem Bus über Bad Goisern nach Bad Ischl zu fahren. Beinahe alle Reiseteilnehmer nutzten hier die Stadtrundfahrt mit den Bummerlzug.

Der Abschluss dieses interessanten Ausfluges machten wir im Landgasthof „Feichthub“



Halbtagesausflug nach Grein:

An der Saisonabschlussfahrt mit Privatautos am

4. November 2014

zur Besichtigung der **GREINBURG** nahmen 40 Personen teil. Von der äußerst interessanten Führung waren alle sehr fasziniert.



Zur Jause trafen wir uns beim Mostheurigen Hauer in Ardagger, hier konnten noch weitere Seniorenmitglieder begrüßt werden.



Seniorenachmittage:

Die im Juli, August, September und Oktober stattgefundenen Seniorenachmittage in den heimischen Gasthäusern wurden recht zahlreich besucht; über diese einmal im Monat stattgefundenen Jausen- und Plauderstunden erfreuen sich viele Senioren.

Sport- und Bewegungsprojekt „LeBe“:

Nach der Sommerpause wurde im September das **Sport- und Bewegungsprojekt „LeBe“** wieder fortgesetzt und wird auch wieder von vielen aktiven „Sportler und Sportlerinnen“ angenommen.

Viele freuen sich auf jeden Dienstag (während der Winterzeit um 17.30 Uhr), um von unserer Trainerin Regina Fraisl richtig fit trainiert zu werden. Herzlichen Dank dafür!

Die letzte Veranstaltung dieses Jahres ist die **WEIHNACHTSFEIER** am 12. Dezember 2014 im Gasthaus Zatl um 14.00 Uhr.

Für das Jahr 2015 haben wir wiederum mehrere Ausflüge und eine 4-Tagesreise in die Südsteiermark geplant. Aber auch die traditionellen Feiern – wie Faschings-, Muttertags- und Weihnachtsfeier – sowie die gemütlichen Seniorenachmittage werden wieder stattfinden.

Der Obmann Johann Haneder und der Vorstand danken für die gute Zusammenarbeit und wünschen allen Lesern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute und viel Gesundheit für das Jahr 2015.

Eva Stöger

LANDJUGEND WOLFSBACH



Diesen Sommer startete die Landjugend wieder eifrig durch und verbrachte keinen Tag ohne Action. Ob Kinderbetreuung, Bezirkscups, EIS AGE, Ausflüge, ... es gab immer was zu tun.

Kinderbetreuung:

Am 11. Juli 2014 holten wir, wie jedes Jahr, die motivierten Kinder um 14:00 Uhr von der Volks- und Mittelschule ab und fuhren sie mit 3 Traktoren zur Leiterin Verena Wieser nach Hause. Die Kinder verbrachten ihren Tag mit lustigen Spielen, Musik und mit kleinen Wettkämpfen, wobei sie Geschicklichkeit, Wissen und vor allem Spaß am Spielen unter Beweis stellten. Sie mussten paarweise insgesamt 5 Spiele meistern, wo die Gewinner mit Preisen und Urkunden belohnt wurden. Nach dem Spielen wurde noch fleißig gegessen, gelacht und um 18:00 Uhr wurden die spielenden Kinder wieder von ihren Eltern abgeholt.

EIS AGE – Das Original:

Zum dritten Mal in Folge arrangierten wir unser Landjugendfest unter freiem Himmel. Die motivierten Mitglieder der Landjugend begannen eine Woche zuvor mit den Aufbauarbeiten und somit konnten wir am Samstag, dem 2. August 2014 unser unglaubliches Fest veranstalten. Am Nachmittag konnten wir wieder eine Vereinsolympiade durchführen und freuten uns über 27 eifrige Gruppen. Nach 5 souverän erkämpften Spielen gratulierten wir schließlich den „Bauchis“ zum 1. Platz und überreichten ihnen den Wanderpokal.



Am Abend war es soweit! Wir starteten mit unserer gut bekannten Party, die den zahlreichen Besuchern einen schönen und unterhaltsamen Abend im Party-schaum und bei unseren verschiedensten Bars bescherte.

**Generalversammlung:**

Am 12. Oktober 2014 fand wieder unsere Jahreshauptversammlung statt. Um 9:30 Uhr gestalteten wir den Gottesdienst und setzten die Feier im GH Fehring (Sindhuber) fort.

Im Gasthaus angekommen begannen wir gleich mit unserer Tagesordnung, die die Verlesung des Protokolls, Entlastung des Kassiers, Jahresbericht, Dankesworte und Neuwahlen beinhaltet. Abschließend sangen wir noch das Lied „Wahre Freundschaft“ und verbrachten noch einen gemütlichen Nachmittag. Dieses Jahr stellten wir eine ganz neue Leitung zusammen. Gratulieren können wir Obmann Thomas Mayer, Leiterin Martina Kirchweger, Obmann Stellvertreter Martin Üblacker und Leiterin Stellvertreterin Michaela Berndl. Anschließend wurden wir - traditionellerweise - zu unserem Obmann Stellvertreter zu einer Jause eingeladen, wo wir unseren Tag noch gemütlich ausklingen lassen konnten.

Christina Wagner



Freude an der Bewegung / Bericht aus den Sektionen

SEKTION FUSSBALL

Leider ist kein Trainereffekt eingetreten. Die Kampfmannschaft wird ja seit der Herbstsaison wieder von Paul Sindhuber gecoacht. Allerdings konnten die Abgänger einiger Leistungsträger – Schütze vom Dienst, Georg Berndl und Verteidiger Thomas Wagner – anscheinend doch nicht zur Gänze kompensiert werden. Wenn man die Herbsttabelle ansieht wird klar, es kann nur besser werden.

1	•	Hausmening	13	11	1	1	43:13	30	34
2	•	SG SC/FC	13	11	0	2	42:16	26	33
		Waidhofen/Ybbs							
3	•	Opponitz	13	9	0	4	41:21	20	27
4	•	Kienberg/G.	13	8	2	3	41:23	18	26
5	•	Strengberg	13	8	2	3	28:13	15	26
6	•	Aschbach	13	8	1	4	26:22	4	25
7	•	Lunz/See	13	6	3	4	22:20	2	21
8	•	Wallsee	13	5	3	5	28:27	1	18
9	•	Göstling	13	4	3	6	20:24	-4	15
10	•	Allhartsberg	13	3	1	9	20:38	-18	10
11	•	Ertl	13	2	3	8	17:35	-18	9
12	•	Wolfsbach	13	2	2	9	15:32	-17	8
13	•	Hollenstein	13	1	2	10	13:50	-37	5

Die Damenmannschaft in Wolfsbach gibt es bereits seit dem Jahr 2005. Nach mehreren Jahren in der Hobbyliga erfolgte 2010 der Einstieg in die ANKÖ Frauen Gebietsliga. Im Vergleich zu den etablierten Teams mit einigen Jahren Erfahrung hatte die junge Wolfsbacher Mannschaft trotz großem Engagement meistens das Nachsehen. Heuer im August erfolgte der Wechsel in die neu gegründete Joker Frauen Gebietsliga. Diese fünfte Leistungsstufe wurde gegründet, da einige Hobbymannschaften ebenfalls in einen geordneten Meisterschaftsbetrieb einsteigen wollten. In dieser Klasse sind die Mannschaften leistungsmäßig nun auf vergleichbarem Niveau. Bei drei Siegen einem Unentschieden und 4 Niederlagen fehlen auf den zweiten Platz nur drei Punkte.



SEKTION VOLLEYBALL

Das WVC Erscheinungsbild wurde heuer durch neue Polohemden und Trägerleibchen erweitert.

Ende Mai fand wieder unser Vereinsausflug statt. Das Monsterroller-Fahren auf der Gemeindealpe konnte leider wetterbedingt nicht stattfinden, das Ersatzprogramm nämlich bowlen in Purgstall begeisterte aber umso mehr!

Zahlreiche WVC Nachwuchstalente nahmen wieder an einem 3-tägigen Beachvolleyballkurs in Wallsee teil. Der Lohn dafür zeigten bereits wenige Wochen danach die tollen Ergebnisse beim Nachwuchsturnier in Aschbach.



Im August war wieder Hochbetrieb! Über 70 Kinder wurden im Rahmen des Ferienkinderprogrammes bestens betreut. Dadurch konnten wieder viele Kinder für den Volleyballsport begeistert werden.

Beim Höhepunkt der Saison, der Beachvolleyball OM powered by ERGO konnten wir wieder 27 Mannschaften begrüßen. Zahlreiche Besucher und lautstarke Fanclubs sorgten wieder für eine super Stimmung. Bei den Amateuren ging der OM Titel 2014 an das Team „Hello Kitty 1“ vor „Reit-Powers“ und „Beachcowboys“.

Der Titel bei den Profis ging erstmals an das Team „Schofkas“ vor „Schatzi & Friends“ und „ERGO 1“. Nochmals vielen Dank allen Teams, Fanclubs, Zuschauern und den zahlreichen Sponsoren! Besonders der RAIBA Wolfsbach für die Netzspende und an Mario & Nussi und der Firma Fuchsberger GmbH für je einen Matchball.

Zur Erinnerung noch unsere Trainingszeiten in der Mehrzweckhalle:

Montag: 20:00 - 22:00 Einsteiger

Donnerstag: 18:00 - 19:30 Jugend

Donnerstag: 19:30 - 22:00 Allgemein

Einfach vorbeikommen, mitspielen und Spaß haben!

SEKTION SEGELN

Das Jahr 2014 war wieder von vielen Aktivitäten gekennzeichnet, insbesondere was Hochseetörns betraf. Neben der Regatta im Mai segelten wir mit Christian Koller als Skipper in Sizilien, Kroatien und Griechenland. Zuletzt waren wir im Ionischen Meer mit 2 Katamaranen unterwegs, einer wurde von Christian, einer von Willi Hotes geskipper. Von den nunmehr 87 Mitgliedern haben bereits 47 Mitglieder an einem Hochseetörn teilgenommen.

Die Boote am Traunsee liegen wieder auf dem Trockenen, die Saison ist vorbei. Gerade die jüngere Generation hat die Boote vielfach genutzt. Zum Jahresbeginn 2015 werden wir ein zweites Vereinsschiff kaufen, um die Aktivitäten am Traunsee zu intensivieren.

Vom 16. Jänner 2015 an, werden wir wieder in 14-tägigem Rhythmus Theoriekurse anbieten, der Unterricht wird von Willi Hotes und Max Schlachter gestaltet. Anschließend an den Unterricht gibt es das berüchtigte gemütliche Beisammensein.



Höhepunkt im kommenden Jahr wird sicherlich der Törn in den Seychellen. Wir haben 2 Katamarane gechartert und sind 15 Teilnehmer. Als Skipper tragen Max Schlachter und Willi Hotes die Verantwortung. Ein Platz wäre noch verfügbar. Interessenten bitte bei Willi Hotes melden.

Christian Koller plant einen Ausbildungstörn in Kroatien, genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Und Willi Hotes skipper im September wieder einen Männertörn in Kroatien, da ist allerdings kein Platz mehr frei.

Zu Beginn des Jahres 2015 werden wir 7 weitere Mitglieder aufnehmen, sodass die Gesamtmitgliederzahl auf 94 anwächst. Als wir vor nunmehr 5 Jahren die Sektion gründeten, waren wir 16 Mitglieder. Eine fürwahr erfreuliche Entwicklung.

Allen Wolfsbachern wünscht die Segelsektion an dieser Stelle eine besinnliche Adventzeit, ein friedliches Weihnachtsfest und für das Jahr 2015 Gesundheit und alles Gute. Den Seglern wünschen wir darüber hinaus noch allzeit gute Fahrt, Mast- und Schotbruch und immer eine Handbreit Wasser unterm Kiel.

SEKTION TURNEN

Im Winter ist für unsere Turner wieder Hochsaison. Das Interesse ist so groß, dass die Turnhalle beinahe zu klein wird. Eine große Erleichterung für unsere Übungsleiterinnen ist die Anschaffung einer Tonanlage mit Headset. Einerseits wird die Stimme geschont und gleichzeitig hören alle Teilnehmer die Anweisungen. Herzlichen Dank an die Gemeinde Wolfsbach für die großzügige Unterstützung bei der Anschaffung. Das Angebot in der Sektion Turnen reicht dabei vom ersten Lebensjahr bei den Turnflößen bis zu den ältesten Teilnehmern mit 85 Jahren bei der Sesselgymnastik. Unabhängig vom Alter sind alle Teilnehmer mit vollem Einsatz dabei!

SEKTION REITEN

Eine großartige sportliche Leistung beim Distanzrennen im wunderschönen Waldviertel (Aschen-Bad Traunstein) erbrachte Lisa Maria Schmid (Sportunion Wolfsbach, Sektion Reiten) mit ihrer 13-jährigen Araberstute Shahiba bint Najib.



Die Beiden absolvierten die Distanz von 80km in einer Reizeit von 5 Stunden und 58 Minuten. Bei den 2 Zwischenkontrollen im VETGATE (tierärztliche Untersuchung während des Rittes) konnte die Stute Bestwerte bei allen geforderten Parametern (Atem- und Pulsfrequenz, Dehydrierung, Kapillarfüllzeit) erzielen und jeweils nach einer halben Stunde Zwangspause die nächste 30 bzw. zum Abschluss die 20km-Schleife in Angriff nehmen. Die Abschlusskontrolle im Ziel beim Tierarzt wurde ebenso mit Bestnoten bestanden und somit konnte das Pferd-Reiter-Team den hervorragenden zweiten Platz belegen. Herzliche Gratulation für unser Distanzteam!

Eine weitere schöne Leistung haben das Pferd-Reiter-Team Adrian 9 und Raphaela Schmid mit der Ablegung des Österreichischen Distanzreitabzeichens in St. Valentin am 21. Juni 2014 erbracht. Das Abzeichen besteht aus 3 Teilen: Teil 1 Dressurprüfung Aufgabe R1, Teil 2 Theoretische Prüfung zu

den gesetzl. Bestimmungen, der Organisation des Distanzsportes, der Pferdehaltung und Ausbildung eines Distanzpferdes und Teil 3 Distanzritt 60km unter 6 Stunden.

SEKTION KAMPFSPORT

Bettina Forster konnte die ersten interessierten Mitglieder in ihrer Sektion begrüßen. Auch nach Geburt ihrer Tochter ist sie nach wie vor im Einsatz. Für das Jahr 2015 ist voraussichtlich ein Selbstverteidigungskurs für Frauen geplant. Eine genauere Info wird noch erfolgen.

SEKTION STOCKSPORT

Ein Jahr ist anscheinend viel zu kurz für die vielen Aktivitäten die man selber und auch mit den anderen Vereinen unternimmt.

Es war auch heuer sehr ereignisreich. Verschiedenste Veranstaltungen durften wir auch heuer wieder durchführen.

Erstes Highlight war die Ortsmeisterschaft zu Pfingsten. Es nahmen wieder 24 Moarschaften teil und erstmalig durfte nur mit Amateuren gespielt werden. Nach spannenden Spielen stand das Finale fest. Ortsmeister 2014 wurden die Asphaltcowboys mit Sindhuber Paul, Stöger Manfred, Jechsmayr Martin und Krieger Franz.

Unsere interne Vereinsmeisterschaft wurde im September mit 6 Mannschaften gespielt. Hier wurden die Moarschaften per Los ermittelt.

Weiter ging es Anfang Oktober für uns, wo wir in der Stockhalle Haag unser Speckseitenturnier für Vereine veranstalteten. Es war mit 15 Mannschaften bis Oberösterreich stark besetzt. Das Turnier gewann der Klauer ESV.

Im Jahr 2014 wurden gesamt 15 Turniere gespielt, wo wir mehr oder weniger erfolgreich waren, dennoch konnten einige Podestplätze erreicht werden.

Die größten Erfolge hatten wir bei den Meisterschaften, wo wir auf Kunsteis und auf Asphalt den Bezirksmeistertitel holen konnten, was den Aufstieg in die Gebietsliga zur Folge hat.

Heuer sind wir wieder im Cup eingestiegen, wo wir nach dem Herbsdurchgang ebenfalls als Tabellenführer feststehen.

Im Winter spielten wir erstmals bei der Ybbstal Trophy in Waidhofen auf Eis mit. Es wurden hier im Abstand von 2 Wochen jeweils am Dienstag Turniere gespielt bis nach 5 Turnierrunden der Sieger fest steht. Auch hier konnten wir den dritten Rang unter 11 Mannschaften erreichen.

Lässig wäre es auch nach dem letzten Winter, wo das Birnstingeln nicht möglich war, heuer doch wieder auf Natureis spielen zu können.

Der Stocksportverein Wolfsbach bedankt sich bei Ihnen für die Unterstützung und Teilnahme bei unseren Veranstaltungen, den Damen für die Bewirtung und Bereitstellen der Mehlspeisen und allen Helfern und Sponsoren im Laufe des Jahres, ohne die es nicht ginge.

DANKE

Wir wünschen allen einen besinnlichen, ruhigen Advent, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Martin Blumauer

JAHRESRÜCKBLICK / Die Motorradsaison 2014. Ein kurzer Überblick über die Ereignisse.

MOTORRADFREUNDE WOLFSBACH

Von Tag zu Tag wird es kälter, das Motorrad ist eingewintert, das Biker Dress verstaut. Ja, die Motorrad-Saison 2014 ist zu Ende und es ist höchste Zeit ein Resümee zu ziehen.

Weihnachtsfeier / Jahresrückblick 2013:

Vor einem Jahr; am 23. November 2013 fand im Gasthaus Zur Traube, Schaumdögl, die letzte Weihnachtsfeier der Motorradfreunde Wolfsbach statt. Neben dem köstlichen Essen wurden wieder alle Ereignisse des vergangenen Jahres zusammengefasst und mittels Vorträgen und Filmen präsentiert.



Jahresrückblick/Weihnachtsfeier 2013

15. Ausfahrt:

Auf Grund von Schlechtwetter - Vorhersagen musste die Frühjahresausfahrt 2-mal verschoben werden, bis sie am 10. Mai 2014 schließlich doch endlich stattfinden konnte. 49 Personen begleiteten auf ihren 42 Motorrädern unseren Biker-Boss, Josef Wagner, auf der 310 Kilometer langen Strecke. Diese führte die Biker

dieses Mal sogar über die Österreichische Grenze zum Moldau-Stausee in Tschechien. Auch diesmal konnten die Motorradfreunde durch die hohe Disziplin aller Beteiligten und den Einsatz der „gelben Engel“ eine schöne und vor allem unfallfreie Ausfahrt verzeichnen.



Gruppenbild 15. Ausfahrt

Vereinsolympiade:

Am Samstag, dem 2. August 2014 fand die Vereinsolympiade der LJ Wolfsbach statt und natürlich durften bei diesem Spektakel die Motorradfreunde nicht fehlen. In insgesamt 5 Geschicklichkeitsspielen zeigten 6 unserer Biker ihr Können und konnten sich den 4. Platz sichern.



Gruppenbild Vereinsolympiade 2014

Beachvolleyball-Ortsmeisterschaft:

Am 15. August 2014 kämpften sich die Motorradfreunde bei der Beachvolleyball-Ortsmeisterschaft bis ins Finale durch und konnten letztendlich in der Kategorie „Amateure“ mit insgesamt 23 Mannschaften den 4. Platz erreichen.



Gruppenbild Beachvolleyball-Ortsmeisterschaft 2014

16. Ausfahrt:

70 Biker auf ihren 55 Bikes wollten die letzte Ausfahrt der Motorradfreunde Wolfsbach für die Saison 2014 nicht verpassen und fanden sich am 6. September 2014 am Parkplatz hinter der FF Wolfsbach ein. Um 7.30 Uhr, pünktlich wie gewohnt, startete die Kolonne ihre 338km lange Reise.



Gruppenbild 16. Ausfahrt – GH Steinschalerhof

Alle Bilder, Berichte, Termine, gefahrene Touren usw. finden sie unter

www.motorradfreundewolfsbach.at

Für die Motorradfreunde
Andreas Wagner

BÄUERINNEN WOLFSBACH

Exkursion ins Mühlviertel

Die Bäuerinnen-Exkursion führte heuer ins Mühlviertel, wo die Lebensmittelproduktion im Zentrum stand. Erstes Ziel war die Bio-Hofbäckerei Mauracher in Sarleinsbach, wo nach einer Betriebsführung Produkte verkostet wurden. Nach dem Mittagessen folgte die Besichtigung der Lebzelterei Kastner in Bad Leonfelden. Als drittes Ziel besuchten die Teilnehmerinnen aus Wolfsbach, St. Peter in der Au und St. Johann den Hopfenbauer Josef Reiter in St. Peter am Wimberg.

Die Exkursion bot Einblick in interessante Betriebe, vom aufstrebenden Bio-Betrieb, über die traditionsreiche Großbäckerei Kastner bis hin zu einem ganz speziellen landwirtschaftlichen Produktionszweig, dem Hopfenanbau. Natürlich kamen an dem Tag auch das gemütliche Beisammensein und der Spaß nicht zu kurz.

Exkursion zum Steinrieglhäusl in Ertl

Einen ganz besonderen Garten besuchten die WolfsbacherInnen heuer in Ertl. Das „Steinrieglhäusl“ wird von Sigrid Nepelius und Peter Mittermaier, einem „Aussteiger“-Paar bewirtschaftet. Die beiden haben sich der Permakultur verschrieben und betreiben die Garten- und Grünlandwirtschaft möglichst natur-

belassen. Interessante Details waren der Kräutergarten, Gemüse-Raritäten, alte Hühner- und Schaffrasen, Kompostierung, ein Regen-Rückhaltebecken, Todholzzäune als Abgrenzung und Lebensraum uvm. Zum Abschluss verkosteten die Teilnehmerinnen selbstgebackenes Brot und vegane Aufstriche.

Auch wenn das Gesamtkonzept vielleicht nicht jedermanns(fraus) Sache ist, konnte sich doch jede die eine oder andere Idee mitnehmen.



Kräuterbüscherl für Kräuterweihe

Für die Kräuterweihe am 15. August 2014 sammelten die Bäuerinnen heuer Kräuter aus Garten und Flur und banden daraus duftende Sträußchen. Zu Mariä Himmelfahrt verteilten sie diese an die Kirchengemeinde in Wolfsbach.



Tortenverzierkurs

Nach dem Motto „Das Auge isst mit“ wollen Torten nicht nur köstlich schmecken, sondern auch wunderbar aussehen. 18 Frauen aus Wolfsbach und Biberbach durften in der Schulküche Wolfsbach einer Konditorin über die Schulter schauen und das Herstellen von Cremes und Glasuren, Schokoladendekor und Marzipanfiguren, sowie einfache Tricks zum Verschönern lernen. Jede Teilnehmerin verzierte sodann ihre eigene Torte.



Das Jahr der Bäuerinnen runden ein Ausflug zu den Salzburger Adventmärkten sowie die alljährliche Weihnachtsfeier ab.

Teresa Brunmayr

IMKERVEREIN WOLFSBACH

Das imkerliche Jahr geht ja - anders als das Kalenderjahr - spätestens im August zu Ende. Auch 2014 wird um diese Zeit der letzte Honig aus den Waben geschleudert.

Das heurige Jahr war für die meisten Wolfsbacher Imker kein besonders ertragreiches. Die Qualität des Honigs ist gut, die Menge blieb aber hinter den Erwartungen zurück.

Auch die Schwarmtätigkeit war heuer besonders stark, und viele Imker hatten so viele Bienenschwärme wie nie zuvor zu versorgen.



Das Foto zeigt einen Bienenschwarm im Mai 2014

Auch heuer wird der Wolfsbacher Imkerverein wieder im Advent (nach dem Adventkonzert des Männergesangsvereines am 20. Dezember 2014) am Marktplatz heißen Met und andere Honigprodukte anbieten. Die Wolfsbacher Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!

Der Wolfsbacher Imkerverein wünscht allen Wolfsbacherinnen und Wolfsbachern für die bevorstehenden Feiertage und den Jahreswechsel alles Gute!

(Und für zu Hause immer einen vollen Honigtopf)!

Dr. Wolfgang Moser

GOLDHAUBENGRUPPE

Am Ende des Jahres wollen wir wieder einen Jahresrückblick machen.

13. April	Palmsonntag
19. Juni	Fronleichnamsprozession
15. August	Landes- Goldhaubenwallfahrt nach Maria-Taferl
14. September	Dirndlgwandsonntag
28. September	Erntedankfest

Weiters waren wir bei den Viertelssitzungen in St. Peter/Au, Neumarkt und Stadt Haag, bei einer Maiandacht in Randegg und einigen Geburtstagsfeiern, haben Palmbuschen, Wallfahrerandenken, Kräuter- und Ährensträußchen angefertigt.

Am 18. Juli 2014 fuhren wir mit 22 Kindern und 5 Betreuungspersonen im Rahmen des Kinderferienprogrammes nach Ybbsitz zur Schmiedemeile. Viele tolle Erlebnisse wie Eybl-Hammer, Wasserfall, Erlebnisbrücke, Eisen und Holzskulpturen, Ritter Tannhäuser in seiner Höhle, boten sich bei der Wanderung an. Nach einer Stärkung am Goldfischteich wurde zum ÖAMTC Stützpunkt auf den Eibenberg gefahren, wo wir vieles über den Hubschrauber Christophorus 15 erfahren haben. Hubschrauberpilot Roland Essletzichler und sein Rettungssanitäter nahmen sich Zeit und erklärten die vielen Fragen der Kinder.



Julian wurde transportfähig gemacht

Anschließend durften alle Kinder in den Hubschrauber, zweifelsohne das Highlight dieses Tages.



Gruppenfoto Hubschrauber Christophorus

Zum Abschluss wurden alle Kinder noch auf ein Eis ins Gasthaus Giebl eingeladen.

Der Dirndlgwandsonntag war wieder ein Erfolg. Danke der Gemeinde, dass wir die Räumlichkeiten benutzen durften, dem MGV, der Jugendblaskapelle unter Leitung von Daniela Schirghuber, der Lj für ihre unkomplizierte Art, den Mehlspeisenspendern und insbesondere auch allen Helferinnen und Helfern. Danke den vielen Besuchern, die uns trotz des unfreundlichen Wetters die Treue hielten, wir freuen uns auf Euer Kommen am Dirndlgwandsonntag 2015.

Die
Goldhaubengruppe
wünscht
frohe Feiertage!



Anna Elisabeth Dirnberger

KAMERADSCHAFTS- BUND WOLFSBACH

Jahresrückblick 2014

Der Kameradschaftsbund konnte auch im heurigen Jahr wieder zahlreiche Aktivitäten setzen.

Ein alljährlicher fixer Bestandteil ist die Teilnahme am **Hauptbezirkstreffen**, das dieses Jahr am 22. Juni 2014 vom OV Zeillern veranstaltet wurde.



Teilnahme am ÖKB-Hauptbezirkstreffen in Zeillern

Der **Dämmerchoppen** (27. Juli 2014) fand dieses Jahr zum bereits 4. Mal statt und hat sich zu

einer sehr gut besuchten Veranstaltung entwickelt. Während dieses Event in den vergangenen Jahren bei der Familie Schauer in der Kirnhub veranstaltet wurde, war in diesem Jahr das Anwesen der Familie Mair in der Blindhub Ort des Geschehens. Gesellige Unterhaltung mit der Wolfsbacher Tanzmusi, kulinarische Speisen, sowie vorzügliche Weine sorgten neben dem schönen Wetter für prächtige Stimmung.



Geselliges Beisammensein beim Dämmerchoppen

Am 2. August 2014 folgte der Ortsverband einer Einladung der Landjugend zur **Teilnahme an der Vereinsolympiade** im Rahmen der Eis-Age-Party. Die aus 6 Personen bestehende Mannschaft des Ortsverbandes konnte den 3. Platz erringen, wobei insbesondere kreative Geschicklichkeitsspiele wie „Wagenziehen mit verkehrtem Lenker“ den teilnehmenden Kameraden in lebhafter Erinnerung bleiben werden.

Auch bei der alljährlichen **Landeswallfahrt nach Maria Taferl** am 31. August 2014 war der Ortsverband vertreten. Niederösterreichweit nahmen etwa 900 Kameraden an der Wallfahrt zum Landesehrenmal teil. Dieses Jahr wurde 100 Jahre seit Beginn des ersten Weltkrieges, sowie 75 Jahre seit Beginn des zweiten Weltkrieges gedacht.

Der Ortsverband hat - wie jedes Jahr - am Samstag, dem 29. November 2014, **nach dem Adventsingen** wieder **warme Getränke** geschenkt.

Unerwartet von uns gegangen sind unsere langjährigen Mitglieder Gottfried Schauer, Johann Steinbauer und Alt-Bgm. Alois Halbmayr. Kamerad Schauer verstarb im 64. Lebensjahr nach 14 Jahren treuer Mitgliedschaft im Ortsverband und übte mit großer Freude und Pflichtbewusstsein die Funktion des Fähnrichs aus. Kamerad Steinbauer verstarb im 60. Lebensjahr, Kamerad, Alt-Bgm. und Ehrenringträger Halbmayr im 94. Lebensjahr. Wir haben die verstorbenen Kameraden auf ihrem letzten Weg begleitet und werden ihrer auch in Zukunft in Würde gedenken.

Der Ortsverband wünscht allen Wolfsbacherinnen und Wolfsbachern eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Mag. Christian Toppelreiter, Schriftführer

WIRTSCHAFTSBUND WOLFSBACH

Wirtschaft in Wolfsbach hat neu gewählt

Die Wirtschaftsbundgruppe in Wolfsbach hat im Zuge der Jahreshauptversammlung neu gewählt: Ernst Halbmayr stellte seine Obmannfunktion nach einer Periode zur Verfügung und Robert Gremel wurde einstimmig zu seinem Nachfolger gewählt. Gremel ist in der Tischlereibranche tätig und seit 2011 selbständig. Der engagierte Jungunternehmer freut sich auf seine Aktivitäten in der Gemeindepolitik und lud alle zur aktiven Mitarbeit ein. Bezirksobfrau Michaela Hinterholzer bedankte sich bei Ernst Halbmayr für seine Mitarbeit in den letzten 5 Jahren als Gemeindegruppenobmann und für seine 15-jährige Tätigkeit als Gemeinderat. WK Leiter Mag. Andreas Geierlehner LL.M. referierte über die aktuellen Neuerungen im Wirtschaftsrecht und berichtete aus der Welt der Förderungen.



v.l.n.r.: Michael Langerreiter, GGR Rudolf Gugler, Robert Gremel, Leopold Pechhacker, LAbg. Michaela Hinterholzer, WK Leiter Mag. Andreas Geierlehner LL.M.

Wirtschaftsbund Wolfsbach besuchte Prag

Dieses Jahr ging der Ausflug des Wirtschaftsbundes Wolfsbach nach Prag. Bei der 3-tägigen Reise nahmen 26 Personen, sowohl Wirtschaftstreibende als auch Nicht-Mitglieder teil. Außergewöhnlich viele junge Wirtschaftstreibende beteiligten sich.

Die goldene Stadt oder Stadt der 100 Türme, wie sie auch genannt wird, ist wahrhaftig eine Reise wert, da sie sowohl kulturell, kulinarisch und architektonisch sehr viel zu bieten hat. Die Reiseleiterin

zeigte die schönsten Plätze von Prag und schilderte geschichtliche Hintergründe über den Kommunismus und die Wende. Zu den Highlights zählten die Stadtführung, die Prager Burg und die Kristallmanufaktur Rückl. Das einmalige Erlebnis der ICE-Bar



in der Disco Karlovy Lazne und das Schwarze Theater verzauberte sowohl Jung und Alt.

Rückblickend waren es drei unterhaltsame und fröhliche Tage in Tschechien, die von allen Teilnehmern sehr genossen wurden.



Ausflug im Rückblick

Unter diesem Motto trafen sich die Teilnehmer des Ausfluges des Wirtschaftsbundes Wolfsbach am Freitag, dem 31. Oktober 2014 im Gasthaus Schaumdögl. In geselliger Runde konnten die Tage in Tschechiens Hauptstadt Prag umrahmt durch einen filmischen Reisebericht, erstellt von Herrn Franz Kiesl, nochmals in Bild und Ton genossen werden.

Obmann Robert Gremel dankte im Anschluss Herrn Kiesl für die Gestaltung der Filmvorführung und Frau Gabriele Pechhacker für die Organisation des Ausflugs.



Robert Gremel



Impressum

Medieninhaber (Verleger), Eigentümer und Herausgeber:

Marktgemeinde Wolfsbach, Kirchenstraße 2, 3354 Wolfsbach

Redaktion: Marktgemeinde Wolfsbach
Vereine, Körperschaften

Herstellung: WERBE-BOX, Sonnenhang 24, 3354 Wolfsbach

